

BÖRNSENER RUNDSCHAU



101 Jahr Internationaler Frauentag
20 Jahre Bürgermeister!
Wie geht es mit der Wentorfer Lohe weiter?
„Flächenfraß geht unvermindert weiter“
Umweltfreundliche Energiewende zum Jahr 2050

Tipp vom Immobilienexperten

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wie machen Sie Ihre Immobilie fit für den Verkauf? Zeigen Sie Ihr Haus von der Schokoladenseite! Der erste Eindruck muss der beste sein. Mit wenig Zeit und Geld präsentieren Sie Ihr Haus/ Ihre Wohnung attraktiver, zum Beispiel:

- Ölen Sie quietschende Türen
- Achten Sie auf einen sauberen Eingang
- Hecken/Büsche/Bäume schneiden
- Laub im Garten entfernen
- Garage und Keller aufräumen
- überall Licht machen, defekte Glühbirnen wechseln
- Teppich reinigen

Alle Tipps ausführlich und weitere Ratschläge erhalten Sie in unserer Broschüre "Zeigen Sie Ihr Haus von der Schokoladenseite!" Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich unverbindlich beraten

Wir sind immer für Sie da!

Herzlichst Ihr Kerstin Telge Immobilienteam.



Kerstin Telge Immobilien
Am Hellholz 7 | 21039 Börnsen | Tel. 040/730928-0
www.kerstin-telge-immobilien.de
Info@kerstin-telge-immobilien.de

Ehmcke
& Söhne



Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24

Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Liebe Börnseninnen
und Börnsener

Heute will ich mal ein Loblied auf den öffentlichen Personen-Nahverkehr singen. Nein, nicht, weil die Busse um unser Dorf herum pünktlicher und sauberer geworden sind, sondern weil Du nirgendwo mehr über die intimsten Geheimnisse unserer Welt erfährst. Du kannst Dich noch nicht einmal wehren, die TelefoniererInnen sind laut genug:

„Also Du kannst mir sagen, was Du willst, die Angie hat was mit dem Sarko. So oft, wie die sich spät abends in Paris treffen, oder wo. Und immer ein Herz und eine Seele und immer gegen die anderen. Wie? Sarko ist verheiratet? Also erstens: Angie ist das auch. Man weiß zwar nicht so genau, ob es den Herrn Sauer wirklich gibt. Und wieso heißt der Sauer und nicht Merkel oder umgekehrt, also

sie Sauer? Ich sag Dir, da ist der Wurm drin. Und Sarko? Meinst Du nicht auch, dass der Lütte darunter leidet, dass seine Carla so schön und viel beliebter ist als er?

Weiß ich aus se Zeitung. Und er ist ja auch einen ganzen Kopf kleiner als sie. Ich sag Dir das nagt! Nun können sich solche Promis ja kein bisschen heimlich treffen. Dafür sind sie zu prominent. Und die Paparazzi immer hinterher. Da organisieren sie denn so politische Treffen zu Sachen, die kein Aas versteht. Rettungsschirm! Ich sag Dir, dass ist ein Zauberwort für die

beiden. Unter welchem Schirm die sich wohl wirklich treffen? Na ich will mir das gar nicht erst ausmalen. Ich mein, die können das doch gerne offen und ehrlich zugeben.



Ist doch nichts dabei. Heutzutage. Selbst unser neuer Präsident hat 'ne wilde Ehe. Obwohl, wild, in dem Alter? Na geht mich ja nichts an. Also Angie gönne ich das irgendwie. So richtig schön ist die ja nicht. Und denn gleich mit nem Franzosen. Ob die ihn überhaupt versteht? Die Ossies haben doch bloß russisch gelernt. Aber na ja, wo die Liebe hinfällt. Sind wir schon da. Mensch, ich muss hier raus! Moment! Überhaupt ist ja nun wohl alles international, jetzt heißen die Schweden schon wie Spa....“

Und draußen ist sie. Ich hätte da auch raus gemusst. Hatte ich aber bei meiner Lauscherei total verpasst.

Ich werde mein Auto häufiger mal stehen lassen und den Bus nehmen. Da kannst Du was lernen.

Bis bald im Bus

**Euer
Börn Börnsson**

Inhalt

Der Bürgermeister informiert	4
101 Jahr Internationaler Frauentag:	6
Europäisches Parlament startet in die zweite Halbzeit ..	8
Olaf Schulze für Börnsen - wir für ihn.....	10
Wahlaufruf zur Landtagswahl am 6. Mai 2012	12
Kindergartengebühren – eine Umstellung gibt es!	13
Kostenregelung für die Fahrten zur Schule?.....	14
20 Jahre Bürgermeister!	15
Girls' Day	16
Mach mit bei der SPD Börnsen	16
Rechte und Pflichten von Abgeordneten	17
Deutscher Bürgerpreis - Engagiert für junge Leute	19
Neujahrsempfang der Gemeinde Börnsen.....	21
Frühschoppen mit den Folk Rovers	22
250 Euro für die Krümelkiste	23
Wie geht es mit der Wentorfer Lohe weiter?	23
„Flächenfraß geht unvermindert weiter“	25
Umweltfreundliche Energiewende zum Jahr 2050	26
Filiale in der alten Heimat.....	28
SPD - Osterfeuer.....	29
Leute - heute Diana Graf.....	30
Leserbrief	31
VEREINE	31

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

Regenwassereinleitung am Feldkamp in die Dalbek wird erneuert

Die Gemeinde Börnsen hat mit Beschluss vom 12.12.2006 ihre Zustimmung zur Beteiligung am länderübergreifenden Hochwasserschutz an Binnengewässern gegeben. Die Gemeinden Börnsen, Escheburg, Kröppelshagen-Fahrendorf, Dassendorf, Hohenhorn und Geesthacht haben sich in

*Hier ist in kürzester Zeit
ein Kerbtal durch Aus-
spülungen entstanden.*

dem Leitprojekt Metropolregion Hamburg zusammen geschlossen. Die Hauptkosten der Maßnahmen trägt der Förderungsfonds Nord. Die Gemeinden beteiligen sich im Verhältnis der Größe ihrer Wassereinzugsgebiete.

Für das Jahr 2012 ist die Verbesserung der Anbindung der Einleitung E 12 am Feldkamp in die Dalbek vorgesehen. Die Planung

wurde der Gemeinde Börnsen am 25.01.2010 vom Ing.-Büro BWS GmbH vorgetragen. Die Baukosten wurden mit ca. 118,000,- EURO netto geschätzt. Die Besucher des Dalbektales haben die Folgen der dortigen Regenwassereinleitung sicher schon beobachtet. Hier ist in kürzester Zeit ein neues Kerbtal durch Ausspülungen entstanden. Man schätzt die Sandeinspülung in die Dalbek – und damit auch in die nachfolgenden Gräben und Bäche – auf ca. 100 t pro Jahr.



Die Dalbek wird verrohrt!?

Die jetzt erfolgte Ausschreibung hat einen Betrag von 111.576,85 EURO netto ergeben. Der Anteil der Gemeinde Börnsen beträgt ca. 21.000,- €.

Im Zuge dieser Maßnahme sollen auch die Ausführungsfehler (nicht unsere) an der Rückhaltung unten am Börnsener Berg behoben werden, so dass dann hoffentlich diese beiden Probleme der Vergangenheit angehören werden.

Integriertes Klimaschutzpro- gramm des Amtes

Die Gemeinden im Amtsbereich Hohe Elbgeest haben in den letzten 10 Jahren verschiedene Aktivitäten mit unterschiedlicher Intensität und Schwerpunktsetzung im Bereich des Klimaschutzes unternommen. Den Aktivitäten in den Gemeinden liegt jedoch keine integrierte und umfassende Klimaschutz-Strategie für den gesamten Amtsbereich zugrunde.

Der fehlenden Gesamtkonzeption soll mit der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzepts begegnet werden. Das Ziel ist eine zielführende Leitlinie zu weiteren Energie- und CO₂-Minderungen in Amt und Gemeinden. Es wird ein Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen und Regionen angestrebt, um Effizienzstrategien und möglichst bezahlbare Klimaschutzprojekte für das Amt Hohe Elbgeest zu erkennen und zu initiieren. Die Gemeinden sollen dabei miteinander im Austausch stehen und Realisierungsmöglichkeiten aufzeigen und entwickeln. Über eine breite Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit sollen private Akteure für eigene Klimaschutzaktivitäten motiviert werden.

Es ist das Ziel des Amtes Hohe Elbgeest, ein Integriertes Klimaschutzkonzept für die zehn amtsangehörigen Gemeinden mit Maßnahmen und Projektvorschlägen zu erarbeiten, die von öffentlicher und privater Hand umgesetzt werden sollen. Ziel ist es, den Energiebedarf /-verbrauch zu reduzieren, die Energieeffizienz zu erhöhen, fossile Energieträger durch erneuerbare Energien zu ersetzen und die CO₂ Emissionen im Amtsbereich Hohe Elbgeest signifikant zu vermindern.

Das Amt Hohe Elbgeest beabsichtigt, mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept die bisherigen, aus eigenen Mitteln und anderen Förderprogrammen (Konjunkturpaket 11, EU-Mittel AktivRegion,

Förderbank Kfw) finanzierten Klimaschutzaktivitäten fortzuführen, zu erweitern und eine systematische und zielführende Leitlinie für künftige Maßnahmen und Klimaschutzaktivitäten der amtsangehörigen Gemeinden zu erarbeiten.

Das Amt geht davon aus, dass ein Integriertes Klimaschutzkonzept zu einer deutlichen Minderung der CO₂-Emissionen im Amtsbereich führen und damit einen kommunalen Beitrag zu den förderpolitischen Zielen der Klimaschutzinitiative des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit leisten wird.

Um Ihnen zu zeigen, dass diese Aktivität auch für die Bürgerinnen und Bürger interessant sind, hier noch einmal die wichtigsten Handlungsfelder der Gemeinden zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen:

- ein Energiemanagement auf Amtsebene für alle zehn Gemeinden und die Förderung von Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien,
- eine Einsparung von Energie in den kommunalen Liegenschaften,
- eine Nutzung erneuerbarer Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung, eine Umsetzung klimagerechter und energieoptimierter Bauleitplanung,
- eine umweltverträgliche Verkehrsentwicklung mit den Zielen der Verkehrsvermeidung und der Förderung des Umweltverbundes (ÖPNV, Radverkehr und Fußgänger), Ausbau und Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit von Städten, Gemeinden und Kreisen insbesondere im Energiebereich und im Verkehrssektor, Abfallvermeidung und ressourcenschonende Abfallbehandlung sowie umweltfreundliche Beschaffung,
- eine intensive Öffentlichkeitsar-

beit und Beratung mit dem Ziel, Bürgerinnen und Bürger, Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft für den Klimaschutz zu motivieren und eigene Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen, eine intensive Öffentlichkeitsarbeit über alle kommunalen Klimaschutzaktivitäten, um als Vorbild für die privaten Haushalte und das Gewerbe zu wirken, eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit um den Standortvorteil Klimaschutz hervorzuheben

Termin für das Ende der Baumschnittmassnahmen

Immer wieder gibt es Probleme, ob nun nach dem Bundesnaturschutzgesetz (letzter Tag im Februar) oder dem Landesnaturschutzgesetz (14. März) verfahren werden soll, d. h. welche Frist bei Gehölzschnitten eingehalten werden muss. Es gilt: In Schleswig Holstein ist der 14.03. eines jeden Jahres der Schlußtag.

Kosten der Bücherei steigen für die Gemeinde

Mit Schreiben vom 27.6.2011 hat der Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg die mit den Gemeinden und der Büchereizentrale im Jahre 1977 abgeschlossenen Interimsverträge zum 31.12.2011 gekündigt. Der jetzt abgeschlossene Änderungsvertrag weicht von dem über 30 Jahre alten Vertrag in folgenden wesentlichen Punkten ab:

Der Finanzierungsbeitrag des Kreises (§ 6 Abs. 3) wird gedeckelt, was für die Gemeinden

eine Zuschussreduzierung im unteren dreistelligen Bereich bedeutet

Die Neuaufnahme des § 2 Abs. 3 (Regelung der Benutzung der Bücherei) eröffnet den

Gemeinden die Möglichkeit, Nutzungsgebühren von den Lesern/innen zu erheben.

Das wird auch notwendig sein.

Dies klingt zunächst nach „peanuts“, aber es ist nur ein Beispiel dafür, wie den Kommunen mehr und mehr die Mittel entzogen werden. Der Finanzausschuss der Gemeinde wird sich in Kürze ausführlich mit dieser Situation befassen.



Neueröffnung in Wentorf am 04. Mai

Rechtsanwaltskanzlei Werner

Europaweit tätig, in Wentorf vor Ort.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.kanzleiwerner.com

Rechtsanwaltskanzlei Werner

Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf
Telefon +49 (0)40 73443241, Fax +49 (0)40 20917037
info@kanzleiwerner.com

Wir müssen – um handlungsfähig zu bleiben – unsere Kosten deutlich reduzieren und auch unsere Einnahmesituation verbessern.

Personalsituation im Amt

Sie haben es ja in der letzten Zeit erleben müssen, dass unser Gemeindebüro des Öfteren geschlossen war. Der Krankenstand in unserem Amt ist in der letzten Zeit sehr hoch und nicht in jedem Fall können diese Ausfälle ausgeglichen werden. Ich kann Sie daher nur um Verständnis bitten, wenn Sie mal wieder vor verschlossener Tür stehen. Allerdings hilft uns zur Zeit eine junge Studentin, Frau



Nausicaa Weber, aus Kröpplshagen.

101 Jahr Internationaler Frauentag: Weiter geht es nur mit gesetzlichen Regelungen!



Im März erinnern der Internationale Frauentag am 8. und der Equal-Pay-Day am 23. daran, dass Frauen einen harten Kampf für gleiche Rechte und Chancen hinter und noch vor sich haben. Schwarz-Gelb bringt dabei nur Stillstand: Merkel kümmert sich nicht um Gleichberechtigung, Schröder will gar keine Frauenministerin sein und die FDP ist ideologisch völlig verbohrt.

Gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit

Der 8. März geht auf die internationale Arbeiterinnenbewegung Ende des 19. Jahrhunderts zurück. Durch die Industrialisierung wurden Frauen als Arbeitskräfte dringend gebraucht – bekamen aber im Vergleich zu den Männern nur Hungerlöhne.

Das Problem der Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern ist auch im 21. Jahrhundert

ungelöst. Bis zum 23. März müssen Frauen arbeiten, um auf das Vorjahresgehalt ihrer männlichen Kollegen zu kommen. Deutschland ist damit ein absolutes Negativbeispiel in Europa.

Die SPD-Fraktion arbeitet an einem Gesetzentwurf, der endlich Entgeltgleichheit durchsetzen soll. Denn klar ist, dass die einzelne betroffene Frau, die rechtswidrig weniger Lohn bekommt als ihr zusteht, das Problem nicht allein lösen kann. Wir holen deshalb weitere – zum Teil auch außerbetriebliche – Akteure ins Boot. Arbeitgeber, die betrieblichen Interessenvertretungen und die Tarifvertragsparteien sollen durch gesetzliche Verpflichtungen dazu veranlasst werden, sich selbst um diskriminierungsfreie Entgeltsysteme zu bemühen. Zivilgesellschaftliche Akteure müssen Einwirkungsmöglichkeiten haben, um den Prozess voranzutreiben. Für die Kontrolle muss aus datenschutzrechtlichen Gründen eine staatliche oder staatlich kontrollierte Stelle eingeschaltet werden. So kann mit möglichst wenig Bürokratie und möglichst hoher Eigenverantwortlichkeit das Ziel erreicht und Entgeltgleichheit in Deutschland endlich umgesetzt werden.

Ebenso Schlusslicht im europäischen Vergleich ist Deutschlands Frauenanteil in Führungsposi-



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker

mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

onen: Nur 3,7 Prozent der Vorstände in DAX-30-Unternehmen sind Frauen. Das wertvolle Wissen und die Kompetenzen so vieler hervorragend ausgebildeter Frauen bleiben ungenutzt. Aufrufe der Politik und Selbstverpflichtungen der Wirtschaft blieben folgenlos, und nun ließ sich CDU-Ministerin Schröder im Koalitionsausschuss sogar kampflos von der FDP ihren zahnlosen Tiger Flexiquote schlachten. Die SPD-Bundestagsfraktion dagegen hat zum Internationalen Frauentag ein Gesetz zur Festschreibung von Geschlechterquoten in mitbestimmten und börsennotierten Wirtschaftsunternehmen vorgestellt.

Bis 2015 sollen 40 Prozent eines jeden Geschlechts für Aufsichtsräte und Vorstände verpflichtend werden. Das gilt für die Aktionärs- wie für die Arbeitnehmerseite. Wird die Quote nicht erfüllt, bleiben die Plätze in Aufsichtsrat und Vorstand unbesetzt. Unter der Annahme, dass jedes Unternehmen dies

vermeiden möchte, haben die Regelungen selbstregulierende Wirkung. Es gibt keine Regelungen, die die Nichtigkeit von Aufsichtsratsbeschlüssen anordnen oder Zweifel an der Vertretungsmacht von Vorständen entstehen lassen, denn wir wollen handlungsfähige Unternehmen.

Reform der Minijobs

Dennoch haben wir noch nicht alle Probleme gelöst: Minijobs sind zum Massenphänomen geworden. Fast 7,5 Millionen Menschen arbeiten geringfügig. Zwei Drittel derjenigen, die ausschließlich von einem Minijob leben, sind Frauen. Viele von ihnen arbeiten zu rechtswidrigen Hungerlöhnen und bekommen ihre Ansprüche auf bezahlten Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall oder Mutterschutz nicht eingelöst. Sie erwerben keine oder nur sehr geringe Ansprüche an die Kranken-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung. Diese

Beschäftigungsform ist schon lange keine gute Möglichkeit eines abgabefreien Zuverdienst, sondern ein Auswuchs einer rein gewinnorientierten Personalpolitik. In einigen Branchen sind andere

***Zwei Drittel derjenigen,
die ausschließlich von
einem Minijob leben,
sind Frauen***

Stellen schlichtweg kaum noch zu finden. Hier müssen wir Lösungen finden! Auf dem Parteitag im letzten Dezember haben wir eine Stundenbegrenzung für Minijobs und umfangreichere Informationspflichten beschlossen. Nun muss es darum gehen, ein Konzept zu entwickeln, wie auch geringfügig Beschäftigte fair und sozial abgesichert beschäftigt werden können und dies auch steuerrechtlich zu flankieren. Wir bleiben dran!

Gabriele Hiller-Ohm, MdB



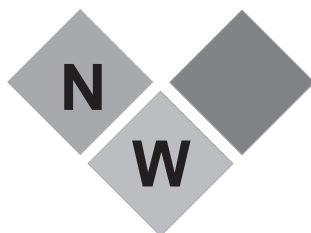
Nils Wähling

**Fliesen-, Platten-,
Mosaiklegemeister**

Zwischen den Kreiseln 9,
21039 Börnsen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung



Tel: 040/ 730 925 90

Fax: 040/ 730 925 933

www.fliesenleger-waehling.de

Email:

info@fliesenleger-waehling.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung

Europäisches Parlament startet in die zweite Halbzeit



Die erste Hälfte der Legislaturperiode des Europäischen Parlaments ist abgelaufen und in den vergangenen Wochen haben wir Abgeordnete die Ausschuss-Koordinatoren und Vorsitzenden für die zweite Halbzeit neu gewählt.

Die SPD-Europaabgeordneten sind auch in der zweiten Hälfte der Legislaturperiode zahlreich an entscheidenden Positionen vertreten. Insgesamt sechs SPD-Mitglieder wählten die Abgeordneten der sozialdemokratischen Fraktion in dieser und in der vergangenen Woche zu ihren Koordinatoren in den 22

Ausschüssen des Europäischen Parlaments. Auch der Vorsitz des Umweltausschusses bleibt in den Händen eines deutschen Sozialdemokraten.

Ich werde weiterhin als fische-reipolitische Koordinatorin meiner Fraktion die Interessen der europäischen Sozialdemokraten gegenüber anderen Fraktionen, der Kommission und dem Rat vertreten - im September 2009 war ich erstmals in diese Funktion, die mit der einer Sprecherin im Deutschen Bundestag vergleichbar ist, gewählt worden.

Bereits Mitte Januar fand die Wahl des deutschen Sozialdemokraten Martin Schulz zum neuen Präsidenten des Europäischen Parlaments statt. Er hat sich vorgenommen, ein aktiver Präsident zu sein und um das Vertrauen der europäischen Bürgerinnen und Bürger zu kämpfen. Bereits in den ersten Wochen seiner Amtszeit hat sich gezeigt, dass Martin Schulz dem Europäischen Parlament zu einer starken Stimme verhelfen wird.

Gerade jetzt, da die Europäische Union vielleicht vor den größten Herausforderungen ihrer Geschichte steht, ist es wichtig, dass das Europäische Parlament als gleichwertiges und gleichberechtigtes Organ neben Rat und

Kommission wahrgenommen wird, an dem keine Entscheidungen vorbei getroffen werden können. Ein starker Präsident, der ein ebenso erfahrener wie auch überzeugter Europäer und dafür bekannt ist, sich für seine Überzeugungen stark zu machen, kann uns da sicher nützen.

Prüfung durch den Europäischen Gerichtshof ist ein erster Schritt, ersetzt aber nicht die politische Bewertung des ACTA-Abkommens

Natürlich halte ich es für richtig und wichtig, geistiges Eigentum auch international zu schützen und Produktpiraterie zu bekämpfen. Meinen Kolleginnen und Kollegen in der Gruppe der SPD-Europaabgeordneten und mir ist dabei allerdings wichtig, wie genau diese Regelungen aussehen und auch, wie sie zustande kommen. Wir haben deshalb stets darauf gedrungen, dass die Verhandlungen offen ablaufen und wir haben uns im März 2010 in einem fraktionsübergreifenden Entschließungsantrag bei der Kommission über den Mangel an Transparenz bei den Verhandlungen über das ACTA (Anti-Counterfeiting Trade Agreement) beschwert.

Unserer Ansicht nach darf das ACTA-Abkommen bestehendes



yoga & pilates

Birte Clausen

Yoga- und Pilates-Studio

Hamfelderredder 20 21039 Börnsen

Mobil 0172 - 929 80 55

www.bcyoga.de

info@bcyoga.de

EU-Recht nicht verletzen oder darüber hinausgehen, es darf keine Grundrechte einschränken oder europäische Standards der Freizügigkeit und des Datenschutzes aufweichen. Deshalb begrüße ich

So wurde etwa das Ansinnen der USA abgewehrt, Internetprovider dazu zu verpflichten, Internetangebote einzuschränken oder Nutzern den Netzzugang zu sperren.

den Beschluss der Europäischen Kommission, das ACTA-Abkommen (Anti-Counterfeiting Trade Agreement) vom Europäischen Gerichtshof prüfen zu lassen, um zu klären, ob der Text mit den europäischen Grundrechten vereinbar ist. Zu wissen, ob das Abkommen mit den Grundrechten der

Meinungs- und Informationsfreiheit, dem Datenschutz und der informationellen Selbstbestimmung vereinbar ist, ist ein notwendiger erster Schritt, ersetzt aber natürlich nicht die politische Bewertung durch das Europäische Parlament. Einige Punkte sind uns dabei besonders wichtig:

Das geplante ACTA-Komitee, das mit der Durchführung des Abkommens beauftragt werden soll, muss transparent arbeiten. Das Komitee darf nicht ohne parlamentarische Kontrolle das Abkommen abändern. Bei der Anwendung des Abkommens darf es keinen Interpretationsspielraum geben, durch den diese geltenden Werte im Nachhinein unterlaufen werden könnten.

Im Verlauf der Verhandlungen fanden einige wichtige sozialdemokratische Forderungen Eingang in den ACTA-Text. So wurde etwa

das Ansinnen der USA abgewehrt, Internetprovider dazu zu verpflichten, Internetangebote einzuschränken oder Nutzern den Netzzugang zu sperren. Außerdem wurden Patente vom Anwendungsbereich des Abkommens ausgenommen. So werden Generika nicht pauschal mit Fälschungen gleichgestellt und ein preiswerter, oft lebenswichtiger Zugang zu Medikamenten bleibt, vor allem in Entwicklungsländern, erhalten.

Die Fachpolitiker meiner Fraktion prüfen den Text des Abkommens besonders im Hinblick auf die oben genannten Voraussetzungen. Meine Zustimmung zum ACTA-Abkommen werde ich auch davon abhängig machen, inwieweit ich diese Bedingungen erfüllt sehe.

Ulrike Rodust, MdEP

Unser Reinheitsgebot für Sie:

- ✓ Keine Konservierungsmittel
- ✓ Keine Backmittel im Brot
- ✓ Vorteigführung beim Weizenbrot und Weizenbrötchen
- ✓ Nur betriebsgeführter Natursauerteig
- ✓ Keine Backvormischungen bei Brot und Brötchen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Marzipanrohmasse für unsere Füllungen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Kuvertüre für Gebäcke mit Schokoladenüberzug

Alle Rezepte sind lange Zeit erprobt und zum Teil seit Generationen überliefert.
Jährliche Prüfung der Brote und Brötchen durch den Prüfungsdienst des Deutschen Bäckerhandwerks.

www.baeckereidittmer.de

Tel. 04152/2167



Aus Tradition gut

dittmer
Bäckerei · Konditorei

Olaf Schulze für Börsen - wir für ihn



Liebe Börsenerinnen
und Börsener ,

nachdem das Landesverfassungsgericht die Zusammensetzung des Landtags für verfassungswidrig erklärte, wählen wir am 6. Mai in Schleswig-Holstein einen neuen Landtag.

Seit 2005 vertrete ich Sie im Kieler Landtag- zunächst als direkt gewählter Landtagsabgeordneter des Wahlkreises 40, Lauenburg-Süd, seit 2009 über die Landesliste und möchte dies auch weiterhin und wie bisher mit vollem Einsatz tun.

Die große Koalition hat in den Jahren 2005 bis 2009 gerade in der Schul-, Sozial- und Energiepolitik viel erreicht. Ob die Schul-

reform, von mehr gemeinsamen Lernen durch die Gemeinschaftsschulen oder dem beitragsfreien letzten Kindergartenjahr bis hin zur Initiative „Kein Kind ohne Mahlzeit“, konnte sozialdemokratische Politik in großem Umfang durchgesetzt werden. Auch die Erkenntnis, dass wir eine neue Energiepolitik, hin zu regenerativen Energien, brauchen, ist in den Jahren gewachsen.

Dies wurde leider in den vergangenen drei Jahren nicht fortgeführt: Die CDU/FDP- Regierung hat weder in der Schul-, Sozial- noch in der Energiepolitik eine verantwortungsvolle Politik betrieben. Ob beim Gastschulabkommen oder G8/G9- Abitur an den

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit- und Löhne, von denen der Mensch leben kann

Gymnasien oder der Schülerbeförderung- überall hat die Landesregierung versagt. Bei der Energiepolitik hat sich diese Landesregierung erst für die Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken stark gemacht, um sich dann nach Fukushima- für den von Rot-Grün begonnenen Atomausstieg öffentlichkeitswirksam einzusetzen.

1967 bin ich in Geesthacht geboren. Nach 15- jähriger Berufstätigkeit in kleinen und mittelständischen Betrieben als Gas- und Wasserinstallateur und mehrjähriger Tätigkeit als Gewerkschaftssekretär der IG BAU vertrete ich Sie seit 2005 als Abgeordneter im Landtag.

Mit dem Eintritt 1985 in die SPD begann mein politisches Engagement. Die ersten vier Jahre war ich kommunalpolitisch in Dassendorf, u.a. als Gemeindevertreter, aktiv. Von 1994 bis 2001 gehörte ich der Geesthachter Ratsversammlung an und habe als stellvertretender Fraktionsvorsitzender die Politik in Geesthacht mitgestaltet und für die Bürgerinnen und Bürger umgesetzt. Durch meine politische Tätigkeit in Dassendorf und Geesthacht habe ich viele verschiedene Erfahrungen gesammelt und die unterschiedlichen Probleme, aber auch das Positive in kleinen Kommunen und Städten kennen gelernt. Diese Erfahrung konnte ich in meiner Landtagsarbeit gut einfließen lassen.

Der persönliche Kontakt zu den Wählerinnen und Wählern in meinem Wahlkreis ist mir besonders wichtig. Anregungen und Nöte habe ich in vielen Gesprächen aufgegriffen und den Bürgerinnen und

Bodenbelagsarbeiten
Teppichboden (auch
Reinigung)
Laminat
Parkett
Kork
Designbeläge
PVC- und CV- Beläge
Aufbereitung Ihrer
Holzböden
Sauberlauf

FISCHER'S
RAUMDESIGN

Jetzt auch mit Showroom!

Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild von unserer Dienstleistung zu machen. Unser Showroom ist jeden Donnerstag und Freitag von 14 - 18 Uhr für Sie geöffnet. Oder nach Vereinbarung.

Südring 50 • 21465 Wentorf
Tel.: 040/40161592 • Fax: 040/40161594
info@fischers-raumdesign • www.fischers-raumdesign.de

Malerarbeiten
Farbgestaltung mit
Beratung
Kreative Wandgestaltung
Tapezierarbeiten
Montage von Zierleisten
(indirekte Beleuchtung)
Lackierarbeiten
Fassadengestaltung
Graffiti-entfernung
Airless Spritztechnik

Bürgern in Kiel Gehör verschafft. Haben sie etwas zur politischen Lage zu sagen? Dann melden sie sich bitte bei mir

Die Schwerpunkte meiner politischen Arbeit im Landtag sind die Energie-, Finanz- und Umweltpolitik. Für mich ist eine nachhaltige Politik in allen Bereich wichtig. Es dürfen nicht die kurzen Erfolge im Vordergrund stehen. Vielmehr muss darauf geachtet werden, wie sich Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, um eine insgesamt positive Entwicklung zu erreichen.

Eine nachhaltige Sozialpolitik denkt heute schon an Morgen. Wir brauchen eine abgestimmte Politik für Jung und Alt. Von guten Kita-Angeboten bis zur Möglichkeit älterer Menschen, länger zu Hause wohnen zu können.

Eine nachhaltige Bildungspolitik braucht längeres gemeinsames Lernen und die Chance, den bestmöglichen Schulabschluss zu erreichen. Wir brauchen Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe und dem Angebot des G9- Bildungsgangs. Ich werde mich im Kieler Landtag und in meiner Fraktion dafür stark machen, dass alle schulpflichtigen Kinder einen modernen und zeitgemäßen Unterricht bekommen von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Lehrkräften. Das Einkommen der Eltern darf bei der Ausbildung unserer Kinder keine Rolle spielen! Jedes Kind muss den für ihn bestmöglichen Unterricht und die bestmögliche Ausbildung erhalten! Dabei werde ich mich für einen weiteren Ausbau des Ganztagschulangebotes stark machen.

Eine nachhaltige Energiepolitik braucht die Energiewende mit einer Energieversorgung dezentral und ausschließlich auf Basis erneuerbaren Energien. Als energiepolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion setze ich mich auch weiterhin für die drin-

gend erforderliche Energiewende ein. Der Klimaschutz muss vorangetrieben und die Treibhausgase müssen reduziert werden. Erneuerbare Energien sind der Markt der Zukunft und schaffen

Wir brauchen Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe und dem Angebot des G9-Bildungsgangs.

Tausende von Arbeitsplätzen. Wir brauchen eine dezentrale Energieversorgung, die sich auf erneuerbare Energien stützt. Energiepolitik ist auch Sozialpolitik, denn steigende Energiekosten belasten gerade sozial schwächere Haushalte. Deshalb brauchen wir eine sichere, saubere und bezahlbare Energieversorgung.

Eine nachhaltige Wirtschaftspolitik sorgt für gerechte Löhne: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit- und Löhne, von denen der Mensch leben kann. Deshalb brauchen wir Mindestlöhne und ein wahres Tariftreuegesetz. Die Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern liegen mir auch durch mein Gewerkschaftsengagement besonders am Herzen. Gerade mein beruflicher Werdegang hilft mir, die Sorgen und Interessen der Betroffenen zu verstehen und mich für ihre Belange einzusetzen.

Meine politische Gestaltungskraft möchte ich auch in der Zukunft für die Bürgerinnen und Bürger unseres schönen Schleswig-Holsteins einsetzen.

Ihr Olaf Schulze, MdL



Heike Kobs

med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat



- med. Massagen
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- Sauna und Solarium

- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Massage mit heißen Steinen
- Kosmetik
- Vojta- und Bobaththerapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de



Torsten Kloodt Zimmerei

KLOODT

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Wahlaufruf zur Landtagswahl am 6. Mai 2012



Am 06. Mai 2012 ist Landtagswahl in Schleswig-Holstein. Wir bitten Sie herzlich: Gehen Sie zur Wahl oder benutzen Sie die Briefwahlunterlagen. Sie, die Bürgerinnen

und Bürger, haben es in der Hand, dass ein Politikwechsel gelingt und Torsten Albig Ministerpräsident wird. Eine SPD-geführte Regierung hat klare Ziele, Ideen und Vorstellungen für ein gerechtes und modernes Schleswig-Holstein. Diese sind im Regierungsprogramm 2012-2017 abrufbar. Torsten Albig wird auch einen neuen Politikstil verwirklichen. Ihn kennzeichnet, dass er den Menschen zuhört und nicht über ihre Köpfe hinweg regiert, sondern Brücken baut.

Unser SPD-Landtagsabgeordneter Olaf Schulze hat in den vergangenen 7 Jahren die Belange unserer Region hervorragend ver-

treten. Seine Ziele für die nächsten 5 Jahre beschreibt er so:

„Mir ist eine nachhaltige Politik in allen Bereichen besonders wichtig. Ob Wirtschafts-, Finanz- oder Umweltpolitik, es dürfen nicht die kurzen Erfolge im Vordergrund stehen, sondern wie sich Entscheidungen auf die Zukunft auswirken.“

Unterstützen Sie Torsten Albig und Olaf Schulze bei der Landtagswahl. Darum beide Stimmen für die SPD.

Rainer Schmidt

Vorsitzender der SPD Bönnsen
Tel.: 040 - 7204720
ov@spd-boernsen.de

NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie: nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

Kindergartengebühren – eine Umstellung steht ins Haus!



Wie bereits in der letzten Rundschau angedeutet, wird der Kreis Hzgt. Lauenburg eine Änderung der Betriebskostenförderung für die Kindertagesstätten einführen, die sich auf die zukünftigen Kindergartengebühren auswirken wird.

Zunächst einmal soll die bisherige „personalbezogene Förderung“ einer „platzbezogenen Förderung“ weichen. Das bedeutet, dass sich die Kreiszuschüsse nicht mehr an der Anzahl der Betreuungskräfte, sondern an sogenannten Leistungspunkten orientieren. Deren Vergabe wiederum ist abhängig davon, ob beispielsweise differenzierte Öffnungszeiten angeboten werden. Auch die Frage, ob und inwieweit ein größerer Betreuungsumfang (nach U3-, Ü3-Plätzen, Regelplätzen in Integrationsgruppen, Plätzen in Spielkreisen, in Horten, in altersgemischten Gruppen, in Waldgruppen) zur Verfügung gestellt wird, spielt zukünftig bei der Bewertung eine Rolle.

Kindergärten mit einem hohen Personalanteil und einem gering differenzierten Angebot für die Kinder und deren Eltern werden dabei sehr schlecht abschneiden – und natürlich erheblich geringere Fördersummen erhalten. Dabei bleibt die Frage offen, wer bei diesen Kindergärten für die ausgefallenen Fördermittel „einspringen“ soll. Wenn die Gemeinde nicht dazu bereit ist, dann werden es natürlich die Eltern sein, die für die

schlechteren Angebote auch noch mehr bezahlen müssen.

Aber denen soll es offensichtlich sowieso an den Kragen gehen. Mit der neuen Förderregelung des Kreises für die Kindergärten sollte ursprünglich auch die sogenannte 38er-Klausel gestrichen werden. Dabei ging es um die Begrenzung der Elternbeiträge für die Kindergartenplätze auf maximal 38% der laufenden Betriebskosten. Mehr – so war bisher vorgeschrieben – durften die Gemeinden/Freien Träger pp. von den Eltern für die Kinderbetreuung nämlich nicht verlangen.

Diese geplante Streichung, die erhebliche Erhöhungen der Kindergartengebühren nach sich ziehen würde, hatte überall zu Protesten und zu Widersprüchen geführt und die Verwaltung veranlasst, jetzt

bei der alten Regelung zu verbleiben. Man kann allerdings nicht so dumm denken, wie es kommt: Nicht so deutlich geworden ist nämlich, dass man jetzt zugleich die Berechnungsgrundlage für diese Regelung ändern will. Während in diesem Betrag bisher die Mietkosten, die Kapitalkosten und die Abschreibungen unberücksichtigt blieben, sollen sie zukünftig „hineinfließen“. Das bedeutet natürlich, dass sich der Kostenanteil für die Eltern real weit über die bisherigen 38% erhöhen kann, und zwar insbesondere bei neuen Gebäuden, für die Kapital und Abschreibungskosten noch einen erheblichen Anteil ausmachen.

Dass wir als SPD dieser Änderung so nicht zustimmen können, liegt auf der Hand!

Wolfgang Warmer
Kreistagsabgeordneter der SPD

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10



Was wird aus der Kostenregelung für die Fahrten zur Schule?



Bewohnern anderer Kreise hingewiesen. Dabei stand die Sorge um die Eltern im Mittelpunkt, die die Fahrten für mehrere Schulkinder zu tragen hatten. Eine Geschwisterregelung mit einer fairen Ermäßigungsstaffel fehlte nämlich völlig. CDU und FDP ließen sich nicht erweichen und setzten – ohne Geschwisterregelung – mit ihren Stimmen folgende Eigenbeteiligung durch:

sterregelung einzuführen – und zwar noch zum Schuljahresbeginn 2011/2012.

Das gelang letztendlich dank der CDU/FDP-Mehrheit im Kreistag leider nicht. Aber die FDP sah sich zumindest gezwungen, eine Kehrtwendung ihrer verfehlten Politik zu vollführen. Gegen die Stimmen der CDU wurde durchgesetzt, dass die Verwaltung die Kostenregelung erneut überarbeiten und eine Geschwisterregelung für das Haushaltsjahr 2012 vorbereiten musste. Für den Kreistag am 15.3.2012 ist jetzt folgender Beschluss vorbereitet:

Bei mehreren anspruchsberechtigten Kindern, die im gleichen Haushalt leben, ist für das älteste anspruchsberechtigte Kind die volle Höhe der Eigenbeteiligung zu zahlen. Ab dem Schuljahr 2012/2013 wird für das zweitälteste anspruchsberechtigte Kind ein Anteil von 75% und für alle weiteren anspruchsberechtigten Kinder ein Anteil von 50% der vollen Höhe der Eigenbeteiligung festgesetzt.

Und es spricht alles dafür, dass diese Änderung endlich eine Mehrheit findet, und zwar auch dann, wenn die CDU wieder einmal dagegen stimmt.

*Wolfgang Warmer
Kreistagsabgeordneter der SPD*

Die Redaktion:
Am 15. März hat der Kreistag genau diese Regelung beschlossen. Ein weitergehender Antrag der SPD – der eine deutlich niedrigere Kostenbeteiligung vorsah – wurde leider von der bestehenden Mehrheit abgelehnt.

Bereits am 10.03.2011 beschloss der Kreistag in Ratzeburg mit den Stimmen der CDU und FDP, die Schülerbeförderungssatzung so zu ändern, dass jetzt wieder die Eltern (oder die volljährigen Kinder) an den Fahrtkosten zu den Schulen beteiligt werden. Die schwarzgelbe Landesregierung hatte gerade eine Gesetzesänderung im Schulgesetz durchgesetzt, die es ermöglichte, auch auf diesem Wege Einnahmen für den Kreis zu erzielen.

Dass dieser Versuch, ausgerechnet auf Kosten der Eltern zur Haushaltskonsolidierung beizutragen, allen anderen Fraktionen im Kreisparlament nicht gefiel, liegt auf der Hand. In der Debatte darüber wurde immer wieder auf die Ungerechtigkeiten und Ungleichbehandlungen gegenüber den

	Klassenstufe 1 - 4	Klassenstufe 5 - 10
HVV – 1 Zone	20%	25%
HVV – 2 Zonen	25%	30%
HVV - Kreiskarte	25%	30%
HVV - Großbereich	25%	30%
HVV- Gesamtbereich	30%	35%
SH -Tarif	25%	30%

Bereits am 23.6.2011 sahen sich die Kreis-CDU und die Kreis-FDP erneut gezwungen, sich dieses Themas anzunehmen. Die SPD hatte unverdrossen erneut den Antrag gestellt, eine Geschwi-

Internetbuchungen - Warum ? Wir bieten mehr !

Reiseagentur Hübsch

Jhr kompetenter Ansprechpartner rund ums Reisen

Pauschal-, Flug-, Gruppen-, Individualreisen
Busreisen (Reisering, Neubauer, Elite usw.)
Fluss- und Seekreuzfahrten, Ferienhäuser

Mit uns
heben Sie ab

AIDA
Mein Schiff

**Vereinbaren Sie jetzt Ihren
persönlichen Beratungstermin**

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
email: kvhuesch@gmx.de



20 Jahre Bürgermeister!

Herzlichen Glückwunsch, Walter

20 Jahre Bürgermeister, eine hervorragende Leistung in unserer schnelllebigen Zeit. Keiner deiner Vorgänger hat diese stolze Zahl erreicht.

Insgesamt bist du auch schon seit 26 Jahre Gemeindevertreter, auch das ist sehr selten in der Börnsener Gemeindepolitik.



Seit dem 6. Januar 1992 bist du ehrenamtlicher Bürgermeister unserer Gemeinde. Bis zum August 2009 warst du als Diplom-Ingenieur und Diplom-Kaufmann beim ehemaligen GKSS-Forschungszentrum in Geesthacht beschäftigt (heute HZG).

Du hast durch deine Amtsführung das in dich gesetzte Vertrauen der Börnsenerinnen und der Börnsener und der Gemeindevertretung in vollem Umfang bestätigt. Du bist in einem kleinen Ort bei Flensburg geboren und aufgewachsen. Du zeichnest dich im Umgang mit deinen Mitmenschen durch deine direkte und offene Art aus. Dabei bleibst du immer fair und legst Wert darauf, Andersdenkende zu überzeugen und nicht zu „besiegen“ Dein ausgezeichnetes Gedächtnis bewundern wir alle.

Du packst alle Probleme sofort, kompetent und souverän an und vertrittst dabei auch wirkungsvoll berechnete Interessen einzelner Bürger.

„Kinder sind unsere Zukunft. Sie haben neben der familiären Liebe auch konkreten Anspruch auf institutionelle Förderung“, begründest du das zentrale Thema

deiner Arbeit. Ziel ist es überdies, den Eltern zu ermöglichen – wenn sie es wollen oder müssen – ohne Nachteile für ihre Kinder ihren Beruf ausüben zu können.

Du hast einen maßgeblichen Anteil daran, dass sich Börnsen zu einem Musterbeispiel in Sachen Energieversorgung entwickelt hat. Gekrönt wurde diese Arbeit durch den Gewinn der Energieolympiade im Jahr 2007.

Für dich gilt: „Börnsen muss seinen eigenen Charakter, seine Identität behalten. Bei Allem, was wir für unsere Gemeinde planen und umsetzen, geht es in erster Linie darum, die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.“

Hier noch einmal einige der

wichtigsten Stationen deiner 20-jährigen Bürgermeistertätigkeiten:

1993: die ersten 60 Kindergartenplätze.

1994: die Dalbekschlucht wurde Naturschutzgebiet.

1995: Neubau der Waldschule.

1996: Neubau des Kindergartens.

1996: Gründung der GWB

1997: 50 neue Sozialwohnungen, teilweise behindertengerecht.

1998: Neubaugebiet „Zum Alten Elbufer“.

2002: BGH-Urteil gewonnen. Damit können jetzt Gemeinden in Neubaugebieten den Anschluss an ein Blockheizkraftwerk erwirken.

2003: Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses.

2005: Eröffnung des Waldkindergartens.

2006: Erweiterung Dalbekschule.

2007: Neubaugebiet „Zur Dalbek“, Gewerbegebiet „Zwischen den Kreiseln“.

2007 Börnsen siegt bei der Energieolympiade.

2008 Sonderpreis der Energieolympiade.

2010: GWB trennt sich von E.on, damit ist GWB zu 100% in Gemeindeeigentum.

2012: Gründung des Seniorenbeirates.

Ich möchte dir, lieber Walter für die immer tolle und faire Zusammenarbeit danken. Dieser Dank gilt auch deiner Familie, ganz besonders deiner Frau Heinke, die dir den nötigen Freiraum für dein ehrenamtliches Engagement als Bürgermeister, aber auch als Amtsvorsteher gibt.

Ich wünsche dir beste Gesundheit, um deine wichtigen Aufgaben weiterhin noch lange ausführen zu können.

Dieses hofft dein langjährigster Gefährte und 1. stellvertretender Bürgermeister

Lothar Zwalinna

Girls' Day



In einer früheren Rundschau hatte ich mich zum Internationalen Frauentag geäußert. Diesmal wende ich mich an die jungen Frauen (Mädchen – Girls). Ich möchte sie auf den nunmehr seit 11 Jahren eingerichteten Girls' Day aufmerksam machen.

Laut einer europaweiten Umfrage des Fernsehsenders VOX Kids erhalten Jungs bis zu 21 Prozent mehr Taschengeld als Mädchen. Früher hätte man vielleicht sagen können: „Grämt euch nicht, Mädels, früher oder später geben sie das meiste davon sowieso für euch aus!“ Es ist gut, dass ihr euch heutzutage mit solchen Sprüchen nicht mehr zufriedenebt. Und ihr wollt euch auch nicht damit abfin-

den, dass Männer durchschnittlich immer noch deutlich mehr verdienen als Frauen – Recht habt ihr!

Und damit ihr, liebe Schülerinnen, eure Chancen wahren könnt, einen guten Beruf zu ergreifen und gutes Geld zu verdienen, gibt es den sogenannten Girls' Day. Er ist ein besonderer Tag, weil er euch Gelegenheit gibt, ganz praktisch und hautnah einen Blick in eure mögliche berufliche Zukunft zu werfen. Eure Neugierde ist gefragt. Ihr habt die einmalige Chance, ganz direkt und „live“ von Experten und Profis über ganz unterschiedliche Berufe informiert zu werden. Ihr könnt alle Fragen stellen, die euch nur einfallen. Seid ruhig hartnäckig – ich versichere euch, wir haben gute Nerven und halten das aus.

Ich schreibe deshalb „wir“, weil auch die Amtsverwaltung in Dasingdorf dabei mitmacht. Bei uns habt ihr ein breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten und vergleichsweise gute Aufstiegschancen. Wir werden euch insbesondere die vielfältigen Berufsbilder in der öffentlichen Verwaltung näherbringen

Liebe Schülerinnen, ich kann euch nur auffordern, nutzt den Tag. Alle sind für euch da. Nutzt die Chance, nutzt eure Chance. Experten informieren euch über Berufe, die euch vielleicht fremd oder sogar unbekannt, aber sehr interessant sind. Ihr werdet erfahren, was man können und wissen muss, welche Fähigkeiten man braucht und welche Chancen sich euch mit dieser Ausbildung eröffnen können.

Mittelständische Betriebe und Dienstleistungsunternehmen, aber auch Behörden und auch Forschungseinrichtungen stehen euch mit Rat und Tat

zur Verfügung und geben euch Gelegenheit, Praxisluft zu schnuppern. Das ist deshalb wichtig, weil man nur dann eine wirklich freie und objektive Wahl hat, wenn man viel kennt.

2010, im zehnjährigen Jubiläumsjahr des Girls' Day, haben bundesweit 123.000 Mädchen an fast 10.000 Aktionsveranstaltungen teilgenommen. Und der Trend hält an: Immer mehr Mädchen interessieren sich für diesen spannenden Schnuppertag.

Deshalb möchte ich den Unternehmen und Organisationen, die dann für euch ihre Türen öffnen und mit euch gemeinsam diesen Tag gestalten, herzlich danken. Mein Dank gilt aber auch euch selbst für eure Teilnahme sowie euren Lehrerinnen und Lehrern, die den Girls' Day mit euch vorbereitet haben.

Liebe Schülerinnen, macht das Beste aus eurem Schnuppertag. Und vielleicht könnt ihr eines Tages mit einem Rückblick auf heute oder einen anderen Girls' Day sogar sagen: „You made my day!“ Ich wünsche euch jedenfalls viele gute Einblicke in spannende Berufe.

*Walter Heisch
Bürgermeister*

Mach mit bei der SPD Börsen

In der letzten Ausgabe habe ich einen Aufruf gestartet, sich politisch in Börsen zu beteiligen. Wir sind sehr zufrieden mit den Rückmeldungen. Wer noch Lust, Interesse und Zeit hat, kann sich gern bei uns melden.

*Rainer Schmidt
Vorsitzender der SPD Börsen*

Tel.: 040 - 7204720
ov@spd-boernsen.de



**Was auch kommt.
Zählen Sie auf uns!**

**HDI
GERLING**
Versicherungen

**Ab sofort auch in Ihrer Nähe.
Ihr Ansprechpartner vor Ort berät
Sie gerne!**

**Sie haben Fragen?
Dann freue ich mich auf Ihren Anruf:
HDI-Gerling**

Felix Budweit
Versicherungsfachmann (BWW)
Zum alten Elbufer 64a
21039 Börsen
Telefon +49 40 72370030
Mobil +49 172 7234555
felix@budweit.de
www.hdi-gerling.de

Rechte und Pflichten von Abgeordneten

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Nach Art. 38 des Grundgesetzes (GG) sind die Abgeordneten „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen“. Allerdings wird das freie Mandat in der Realität dadurch eingeschränkt, dass der Abgeordnete Mitglied einer Fraktion ist. Die Gleichheit der Abgeordneten verbietet Differenzierungen des verfassungsrechtlichen Status. Alle Mitglieder des Parlaments sind einander formal gleichgestellt. Zur Ermöglichung der Mandatsausübung gehören verschiedene parlamentarische Rechte: das Rederecht, Abstimmungs- und Beratungsrechte und das Recht, sich mit anderen Abgeordneten zu einer Fraktion oder in anderer Weise zusammenzuschließen. Parla-

mentsfraktionen sind notwendige Einrichtungen des Verfassungslebens und als Gliederungen des Bundestages in die organisierte Staatlichkeit eingefügt. Soweit es um seinen verfassungsrechtlichen Status geht, erhält der Abgeordnete Rechtsschutz durch die Organklage nach Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG. Siehe im Einzelnen:

Indemnität

Die Indemnität der Abgeordneten bedeutet, dass sie für ihre Amtshandlungen nicht verantwortlich gemacht werden können. Nach Art. 46 Abs. 1 GG darf eine Abstimmung oder Äußerung im Bundestag nicht den Anlass für irgendwelche staatlichen Maßnahmen bilden, die für den Abgeordneten Nachteile irgendwelcher Art mit sich bringen können; dazu gehören Strafverfahren, zivilrechtliche Unterlassungs- oder Schadener-

satzklagen, Dienststrafverfahren etc. Die Indemnität erstreckt sich auf Abstimmungen sowie Meinungsäußerungen im Plenum oder in Ausschüssen des Deutschen Bundestages. Zweckbestimmung des Art. 46 Abs. 1 GG ist es, die freie Meinungsbildung der Abgeordneten wirksam zu schützen. Nach herrschender Meinung sind von der Indemnität auch Äußerungen und Abstimmungen anlässlich von Fraktionssitzungen geschützt. Die Indemnität erstreckt sich aber nicht auf Äußerungen auf politischen - nicht zur eigentlichen Parlamentsarbeit im engeren Sinne gehörenden - Veranstaltungen, wie zum Beispiel Parteitagen oder Wahlversammlungen. Die Indemnität besteht nach Beendigung des Mandats weiter. Zeitlich beginnt der Indemnitätsschutz mit dem Erwerb des Mandats. Die Indemnität kann von Seiten des Bundestages nicht aufgehoben werden.

Haßler's

PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30
21039 Börnsen

Tel.: 040 / 720 34 03
Fax: 040 / 739 37 105
E-Mail: info@hasslers-party-service.de

Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

Immunität

Unter Immunität versteht man das in Art. 46 Abs. 2 GG verankerte Gebot, Abgeordnete wegen einer mit Strafe bedrohten Handlung nur mit Genehmigung des Bundestages zur Verantwortung zu ziehen. Bei der Immunität handelt es sich um ein Recht des Parlaments. Nur der Bundestag kann auf die Immunität eines Abgeordneten verzichten. Der zeitliche Anwendungsbereich der Immunität umfasst die Dauer des Mandats. Die mit Strafe bedrohte Handlung kann auch vor Erwerb des Mandats erfolgt sein. Nach dem Ende des Mandats ist die Strafverfolgung wieder möglich. Eine Anlage zur Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages (GOBT) betrifft die Aufhebung der Immunität von Mitgliedern des Bundestages. Sie muss – wie die GOBT insgesamt - am Beginn einer Wahlperiode übernommen werden.

Zeugnisverweigerungsrecht und Akteneinsichtsrecht

Nach Art. 47 GG sind Abgeordnete berechtigt, über Personen, die ihnen in ihrer Eigenschaft als Abgeordnete Tatsachen anvertraut haben sowie über diese Tatsachen selbst, das Zeugnis zu verweigern. Soweit das Zeugnisverweigerungsrecht reicht, ist die Beschlagnahme von Schriftstücken unzulässig. Soweit das Verbot der Beschlagnahme reicht, gilt auch das Verbot der Durchsuchung. Zu den persönlichen Rechten eines Abgeordneten gehört das Recht, Einsicht in „alle Akten, die sich in der Verwahrung des Bundestages oder eines Ausschusses befinden“, zu nehmen. Das Einsichtsrecht ist mit der Pflicht zur Wahrung der Geheimhaltung von Verschlussachen verbunden, wie sie in der dritten Anlage zur Geschäftsordnung festgehalten ist.

Abgeordnetenentschädigung und andere Zahlungen

Das Grundgesetz bestimmt in Art. 48 Abs. 3, dass Abgeordnete einen Anspruch auf eine angemessene, ihre Unabhängigkeit sichernde Entschädigung haben. Sie muss der Tatsache nentsprechen, dass der Abgeordnete „Vertreter des ganzen Volkes“ ist. Der Abgeordnete muss frei von wirtschaftlichen Zwängen politisch wirken und seine Aufgaben innerhalb und außerhalb des Parlaments ausüben können. Zurzeit beträgt die Abgeordnetenentschädigung im Bundestag 7.009,00 € monatlich (brutto). Daneben wird eine steuerfreie Kostenpauschale für Bürokosten, Fahrtkosten, doppelte Haushaltsführung und sonstige Mandatskosten gezahlt. Für die Mitarbeiter der Abgeordneten werden gegen Nachweis bis zu 10.660 Euro pro Monat erstattet.

Anwesenheitspflicht und Verhaltensregeln

Zu den Pflichten des Abgeordneten zählt die Ausübung des Mandats und die Anwesenheit. Die Nichteintragung in die Anwesenheitsliste an Sitzungstagen und die Nichtbeteiligung an einer namentlichen Abstimmung führt zur Kürzung der Kostenpauschale. In einer weiteren Anlage zur GOBT, die ebenfalls am Beginn einer Wahlperiode übernommen werden muss, sind Verhaltensregeln für Abgeordnete festgelegt. Sie enthalten genaue Anzeigepflichten, Verbotstatbestände, die die Unzulässigkeit bestimmter Spenden und Zuwendungen und die Werbung mit dem Abgeordnetenamt in beruflichen und geschäftlichen Angelegenheiten betreffen, sowie Verfahrensvorschriften für den Fall, dass die Regeln verletzt werden.

Verfasser: RD'in Dr. Gabriela M. Sierck, Praktikantin Hanna Schmidt, Fachbereich III (Verfassung und Verwaltung), Tel.: (030) 227-38648



Reinigungsdienst Ziems
Büro- Haus- Treppenhausreinigung

Stefan Ziems
Kunden- und Objektbetreuer

Berliner Landstr. 8c
21465 Wentorf
Tel.: 040/ 58969289
Mobil: 0176 21737637



hühn

Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

Deutscher Bürgerpreis 2012 - Engagiert für junge Leute

Im Jubiläumsjahr seines zehnjährigen Bestehens widmet sich der Deutsche Bürgerpreis den Chancen der jungen Generation auf mehr Teilhabe an der Gesellschaft. Mit dem Schwerpunktthema Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute.“ würdigt die Initiative für mich. für uns. für alle.“ in diesem Jahr ehrenamtlich Engagierte, die jungen Menschen ab 14 Jahren Perspektiven aufzeigen, Orientierung bieten und Selbstvertrauen schenken. Ob in Jugendorganisationen und -verbänden, Sport- und Kulturvereinen, im Schul- oder Ausbildungsbereich: Wer Heranwachsende ehrenamtlich fördert und sie dabei unterstützt, ihren eigenen Weg zu finden, hat Anerkennung verdient. Der Deutsche Bürgerpreis ist Deutschlands größter bundesweiter Ehrenamtspreis. Partner der Initiative sind der Deutsche Sparkassen- und Giro-

verband, engagierte Bundestagsabgeordnete und die Kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene. Der Deutsche Städte- und

Wer Heranwachsende ehrenamtlich fördert und sie dabei unterstützt, ihren eigenen Weg zu finden, hat Anerkennung verdient.

Gemeindebund (DStGB) ruft alle Kommunen dazu auf, die Arbeit der Initiative zu unterstützen und daran mitwirken, bürgerschaftliches Engagement in Deutschland weiter zu stärken.

Der Deutsche Bürgerpreis 2012 wird in vier Kategorien vergeben. Hinzu kommt noch der Publikumspreis.

Die Kategorie U21

Die Zukunft der Ehrenamtskultur in Deutschland hängt ganz wesentlich von den jüngsten Freiwilligen ab und sie sind es auch, die oftmals ganz neue Impulse geben. Gleichzeitig dienen sie anderen als Vorbild und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Der Deutsche Bürgerpreis würdigt junge Engagierte im Alter von 14 bis 21 Jahren in einer eigenen Kategorie. Sie können sich selbst bewerben oder von Dritten vorgeschlagen werden.

Die Kategorie Alltagshelden

Die Kategorie Alltagshelden zeichnet Personen und Gruppen aus, die älter als 21 Jahre sind, sich für ihr Umfeld engagieren und aktiv an dessen Gestaltung und Veränderung mitwirken: Menschen, die im Rahmen ihrer Engagements andere unterstützen und das Miteinander fördern. Sie können sich

Internet - WLAN - Viren - Trojaner

Alles sicher? Überlassen Sie es nicht dem Zufall!

Meine Dienstleistungen rund um den Windows-PC:

**FEHLERDIAGNOSE * BLITZSCHLAGPRÜFUNG * REPARATURSERVICE
PRÜFUNG auf / ENTFERNUNG von VIREN / TROJANERN
DATENSICHERUNGEN * DATEN-RETTUNG
INSTALLATION von BETRIEBSSYSTEMEN * SICHERHEITSUPDATES**

**NETZWERK-EINRICHTUNG / -BETREUUNG
DOMAIN-BESTELLUNGEN / HOSTING**

Kostenlose, persönliche und nutzungsorientierte Beratung zur Anschaffung von DSL-Internetanbindungen, PCs oder Notebooks

Einzel-Schulung für sichere Internet-Nutzung Vorort an Ihrem PC

Aktionsangebote für Senioren , rufen Sie mich einfach an!

Seit 1996 - Börnsener Fachbetrieb im Dienste der Computer

EDV Marquardt

Tel: 040 - 729 100 53

E-Mail: Volker@EDV-Marquardt.de

selbst bewerben oder von Dritten vorgeschlagen werden.

Die Kategorie Engagierte Unternehmer

In der Kategorie Engagierte Unternehmer werden Inhaber von mittelständischen Unternehmen bzw. Familienunternehmen ausgezeichnet, die ihre unternehmerische Tätigkeit nutzen, um persönlich Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen und der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Im Idealfall engagiert sich der Unternehmer zusammen mit seinen Mitarbeitern. Das Engagement findet in Bereichen statt, die nicht direkt dem Unternehmensertrag zugutekommen. Sinnvollerweise nutzt der Inhaber seine Kompetenzen als Unternehmer, um sich gesellschaftlich zu engagieren. Der Unternehmer, der Firmengründer oder deren Nachfolger müssen wesentliche Unternehmensanteile im Besitz haben. Diese Kategorie wird national ausgelobt.

Die Kategorie Lebenswerk

Viele Menschen sind schon seit Jahrzehnten bürgerschaftlich aktiv. Ihr Einsatz und ihre Erfahrung sind in hohem Maße wertvoll für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Die Kategorie Lebenswerk ehrt solch langjährige, herausragende Engagements. Voraussetzung ist, dass die entsprechende Person bereits seit mindestens 25 Jahren ehrenamtlich tätig ist. Für das „Lebenswerk“ können Engagierte nur von Dritten vorgeschlagen werden.

Der Publikumspreis

Der Deutsche Bürgerpreis lobt zusätzlich zu den vier Wettbewerbskategorien einen Publikumspreis aus – im Rahmen des bundesweit ersten Videowettbewerbs für bürgerschaftliches Engagement.

Alle Kommunen sind aufgerufen, die Arbeit der Initiative „für mich. für uns. für alle.“ zu unterstützen und daran mitwirken, bürgerschaftliches Engagement in

Deutschland weiter zu stärken. Die Wettbewerbsmaterialien können dazu genutzt werden, um in der Region auf den Deutschen Bürgerpreis aufmerksam zu machen oder bekannte engagierte Bürger und bürgerschaftliche Projekte für die Auszeichnung vorzuschlagen.

Teilnahmeschluss ist in der Regel der 30. Juni.

Genaue Informationen zur Initiative für mich. für uns. für alle.“ sowie die Bewerbungsunterlagen für den Deutschen Bürgerpreis 2012 können beim

Projektbüro Deutscher Bürgerpreis

c/o Deutscher Sparkassen Verlag
GmbH Friedrichstraße 83
10117 Berlin

Telefon: 030-28 87 890-31

bzw. unter www.deutscher-buergerpreis.de oder auf der Homepage des DStGB unter www.dstgb.de abgerufen werden.

Quelle: Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag

RUND UM IHR OBJEKT!

WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**

**WOHLERS &
CLAUSEN**
OBJEKTSERVICE

Hamburger Landstr. 9 • 21465 Wentorf • Tel.: 040 - 5 55 02 99-20 • Fax: 040 - 5 55 02 99-66

Neujahrsempfang der Gemeinde Börnsen

Im Januar fand in der Mensa der Grundschule der Neujahrsempfang der Gemeinde Börnsen statt. Der Neujahrsempfang war ausgesprochen gut besucht, die jährlich wiederkehrende Veranstaltung der Gemeinde wird immer mehr angenommen. Hier ein Auszug aus der Ansprache des Bürgermeisters Walter Heisch:

„.... Paradigmenwechsel – das ist mein Stichwort für das neue Jahr. Paradigmenwechsel bedeutet die Rückkehr zum Wesentlichen, die Rückkehr zu einer neuen Bescheidenheit in unserer so komplizierten, vielschichtigen, sich an äußeren Werten festhaltenden Alltags- und Arbeitswelt. Ich habe zunehmend den Eindruck, als ginge unserer modernen Gesellschaft der Kompass für Wesentliches immer mehr verloren, weil wir Bewertungen allzu oft an Äußerlichkeiten, an Quantitäten, festmachen, und weil wir zunehmend verlernt haben, nach den Dingen hinter den Dingen zu schauen und zu fragen.

Ich glaube, es täte uns gut, unsere Blickrichtung zu ändern und unsere kommunalen Aufgaben und Projekte aus neuer Perspektive anzugehen und zu bewerten.

Auf den großen Bühnen der Welt haben wir bereits im vergangenen Jahr eine Änderung in der Blickrichtung erlebt und ein Nachdenken über Haltungen, die als ganz selbstverständlich galten. Die nukleare Katastrophe in Japan im März 2011 hat das energiepolitische Bewusstsein bei uns in Deutschland sowie in vielen anderen Staaten in Europa und weltweit grundsätzlich verändert.



.....Die Frage nach Zukunftsperspektiven stand 2011 weltweit für viele insbesondere junge Menschen im Vordergrund. Für die meisten unvermutet, kam es gleich zu Beginn des Jahres in einer Reihe von Staaten in Nordafrika und im Nahen Osten zu Großdemonstrationen. Menschen aller Schichten und unterschiedlicher Religionszugehörigkeit brachten lautstark

ihre Forderungen nach Demokratie und besseren Lebensbedingungen zu Gehör.

.....Im Juli waren wir alle wohl fassungslos angesichts des Doppelschlags in Oslo. Binnen weniger Stunden brachte ein Einzeltäter erst in der norwegischen Hauptstadt und dann auf der vorgelagerten Insel Utøya 77 zumeist noch sehr junge Menschen

Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof

21039 Börnsen

Lauenburger Landstr. 18A

Tel. 040- 720 47 40

**NAJIS
MITTELMEER
BAHNHOF**

www.najis.de



Malereibetrieb Schill
Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Maler Notdienst

Kay Schill
Malereibetrieb

Tel: 040/73098068
Fax: 040/73098079
MalereibetriebSchill.de

Börnsener Strasse 8
21039 Börnsen

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten

- Anstrich und Tapezierarbeiten
- Raumgestaltung
- Oberflächengestaltung
- Bodenverlegearbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Maler Notdienst

um. Die Opfer waren Anhänger der norwegischen Arbeiterpartei, die für eine offene, auch Fremde integrierende Gesellschaft eintritt.....

...Zum Jahresthema wurde 2011 erneut die Wirtschaft. Manche Daten boten Anlass zu neuer Sorge, andere waren erfreulich wie selten. Denn während einerseits die Staatsschulden- und Eurokrise immer weitere Kreise zog und immer neue Rettungsschirme aufgespannt wurden, hielt andererseits der schon 2010 einsetzende Aufschwung 2011, wenn auch abgeschwächt, weiterhin an. Das hat uns viele positive Entwicklungen gebracht, die angesichts der viel spektakulärer daher kommenden Krisenmeldungen manchmal fast untergehen. Auch Börnsen hat von der Konjunkturbelebung profitiert. Ich bin froh, dass die Gemeinde auch in dem vergangenen Jahr wieder einiges be-

wegen konnte. Wir haben uns bemüht, die Lebensqualität in Börnsen zu verbessern und den Standort zu stärken und auf diesem Weg werden wir 2012 weiter voranschreiten. Wir können und wollen unserer Gemeinde einen Schub nach vorn geben, auch wenn unsere Haushaltslage nach wie vor nicht besonders rosig ist.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, niemand weiß, was uns die Zukunft bringt. Folgt man den Hinweisen der Mayas, dann findet sogar der Weltuntergang statt. Aber meiner bescheidenen Meinung nach können wir doch mit Zuversicht ins neue Jahr gehen. Ich wünsche Ihnen von daher alles Gute für 2012 und vor allem Gesundheit.“

Im Anschluss gab es rege Diskussionen unter den Anwesenden .

Rainer Schmidt

Frühschoppen mit den Folk Rovers

Am 22. April 2012 gibt es wieder ein Frühschoppen der SPD Börnsen im Bürgerhaus. Musikalische Begleitung durch die legendäre Gruppe Folk Rovers, die ein Repertoire von traditioneller Folkmusic aus Irland, England, Schottland und Amerika über plattdeutsche Musik aus Norddeutschland bis hin zu Eigenkompositionen hat. Die vier Vollblutmusiker haben es sich zur Aufgabe gemacht, noch lange mitzumischen und immer wieder neue Lieder und Ideen in ihr Programm aufzunehmen und ihr Publikum weiterhin zu begeistern. Der Eintritt ist kostenlos, Beginn ist 11:00 Uhr. Und kurz vor der Landtagswahl ist selbstverständlich unser Landtagskandidat Olaf Schulze auch anwesend.

Herzlich willkommen

Rainer Schmidt

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

Impressum

184. Ausgabe, März. 2012

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börnsen,
Auflage: 2000 Exemplare

Redaktion:

Gravert, Heisch, Klockmann, Roloff,
Schmidt, Sund.

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email:br@spd-boernsen.de
www.br.spd-boernsen.de

Sind Sie beruflich gestresst?
Schlafen Sie schlecht?
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem beim Drehen des Kopfes?
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?
Werden Sie oft von Kopfschmerzen geplagt? Hatten Sie schon einen Bandscheibenvorfall?
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich nicht richtig entspannen?
Dann sollten Sie Vitametrik® kennen lernen!



Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe
Helmut Carstens
Pusutredder 1a
21039 Bömsen
Tel.:040-72 5414 44
www.vitametik-carstens.de

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:

- Beckenschiefstand,
- Beinlängendifferenz
- Rückenbeschwerden,
- Bandscheibenvorfällen
- Hals- und Nackenproblemen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schwindel, Tinnitus

Generell wird die Vitametrik in allen Fällen körperlicher oder seelischer Dysfunktionen angewandt, dabei ersetzt Vitametrik® nicht die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers

250 Euro für die Krümelkiste

Frau Heike Martin, Kita-Leiterin der Krümelkiste, freute sich sehr als ihr Nils Wähling einen Scheck über 250,00 Euro überreichte.

Vorausgegangen war eine vorweihnachtliche Grillaktion durch die Firma Nils Wähling, Zwischen den Kreiseln 9, deren Erlös die Kita jetzt für die Verschönerung des Glaspavillons und dem Schallschutz einsetzen will.

Ob die beiden Scheckträger Piet und Ranja denselben an Frau Martin weitergeleitet haben, ist nicht bekannt.



Wie geht es mit der Wentorfer Lohe weiter?



Als der ehemalige Standortübungsplatz Wentorfer Lohe am 29.11.11 in das Eigentum der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein überging, gab es bei den anliegenden Gemeinden ein Aufatmen, hatte man sich doch schon seit Jahren um die Erhaltung der Lohe als Naherholungsgebiet bemüht. Da die Lohe ein Stück Nationales Naturerbe der Bundesrepublik ist, wurde der Stiftung bei der Schenkung gleichzeitig ein Naturschutz-Leitbild übergeben. Die Lohe bietet ein abwechslungsreiches Landschaftsbild mit Bachlauf, Heideresten, offenen Grasfluren, Gehölzbeständen und Waldflächen. All diese sollen durch geeignete

Maßnahmen auf Dauer erhalten werden.

In die Planung des Konzeptes sollen alle Interessierten einbezogen werden. Zu diesem Zweck fand am 17. Februar 2012 ein Workshop statt, bei dem die grundsätzlichen Entwicklungsziele präsentiert und ein Überblick über die vorhandene Pflanzenwelt gegeben wurden. Anschließend wurden die Wünsche der Anwesenden (ohne Diskussion) notiert. Schnell war klar, dass die zukünftige Nutzung der Wentorfer Lohe sehr unterschiedlich gesehen wird.

Vorschläge wie

- „es soll alles so bleiben, wie es ist“
- „für Reiter und Kutschenfahrer sollen Wege hergerichtet werden“
- „für Hunde muss es weiterhin Auslaufmöglichkeiten geben“
- „das Ausführen von Hunden muss eingeschränkt werden“
- „es sollen zusätzliche Zugänge geschaffen werden“
- „die Lohe soll für Übungen von Feuerwehr und THW weiterhin nutzbar sein“
- „Sportvereine sollen die Lohe weiterhin nutzen können“

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930

„Kindergärten sollen die Lohe weiterhin nutzen können“
„die Entwässerung soll nicht aufgehoben werden“

Schildern, wie unterschiedlich die Wünsche sind. Anschließend wurden die interessierten Organisationen und Namen von Bürgern/Anwohnern notiert, die sich am weiteren Prozess beteiligen möchten. In einem Analyse-Workshop Ende März sollen die aufgenommenen Wünsche zusammen mit der Projektleitung gesichtet und diskutiert werden. Es bleibt spannend!

Grundsätze für die Entwicklung der Wentorfer Lohe:

- Die Waldbereiche sollen nach einer Umbauphase, in der standortfremde Gehölze entfernt werden, in die natürliche Waldentwicklung hin zu einem „Urwald“ mit Prozessschutz entlassen werden. Die Holznutzung wird dann eingestellt.

- Der ins angrenzende Billeetal mündende Amelungsbach wird



renaturiert, Entwässerungsgräben und Drainagen werden rückgebaut. Für Kröten, Libellen und Co. sollen Kleingewässer angelegt werden.

- Geschützte Biotop- und Knickflächen sollen erhalten und gefördert werden.

- Offenlandflächen (Grünland, Halb-Trockenrasen und Heiden) sollen gefördert und weiterentwickelt werden.

Doris Reinke

Quelle auch: Stiftung Naturschutz

**Gibt Ihre Versicherung
auch 50 % Nachlass für
Ihre Lebenserfahrung?**

Geschützter älter werden – die neuen Freiheiten speziell für Ältere.

Zum Beispiel die Privat-oder Hundehalter-Haftpflichtversicherung für alle ab 60.
Voller Versicherungsschutz zum halben Beitrag. Wir beraten Sie gern.

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Generalagentur Michael Breitkopf ● Lauenburger Landstr. 18 ● 21039 Börnsen
Tel. (0 40) 7 20 57 01 ● Fax (0 40) 7 20 62 43 ● michael.breitkopf@signal-iduna.net

„Flächenfraß geht unvermindert weiter“

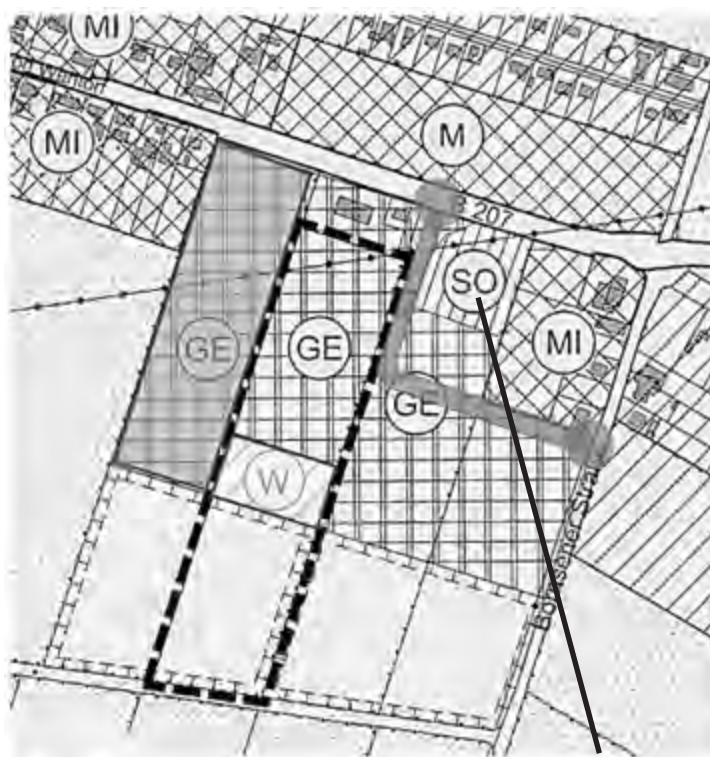


So die „Grünen“ auf ihrer Internetseite. Doch was heißt das? Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Februar wurde mehrheitlich beschlossen, die geplante Baufläche im Gewerbegebiet zwischen Börnsener Straße und B 207 um einen zusätzlichen Acker im Flächennutzungsplan (F-Plan) zu erweitern. (Der dick umrandete Teil umfasst das Gebiet des jetzt aufgestellten Bebauungsplanes mit der geplanten Wohnanlage für ältere Mitbürger und der Ausgleichsfläche, der F-Plan umfasst zusätzlich dazu die linke, dunkel eingefärbte Fläche). Dies geschah vorsorglich und soll zukünftigen Gemeindevertretungen ermöglichen, das Gewerbegebiet eventuell zu erweitern. Zum einen sinken dadurch die Planungskosten, denn eine erneute Änderung des F-Planes zur Erweiterung um dieses Gebiet würde zu zusätzlichen Kosten führen. Zum anderen ist jetzt vielleicht die Möglichkeit gegeben, zukünftige Planungen vorzubereiten. Alle vorliegenden Informationen lassen erwarten, dass Gemeinden wie Börnsen in Zukunft keine Gewerbegebiete mehr ausweisen dürfen. Von daher war dieser Schritt jetzt sinnvoll.

Auch auf der Sitzung des Planungsausschusses am 5. März wiederholten „die Grünen“ ihren Vorwurf, dass die Planung in Börnsen mehr oder weniger zufällig erfolgt und meistens von Interessenten bestimmt sei. Zwar ist den „Grünen“ mehrfach erläutert worden, dass alle Planungen in

Börnsen einem bereits im Jahr 2000 einvernehmlich aufgestellten Konzept folgen, doch Aussagen, die den „Grünen“ nicht passen, nehmen sie einfach nicht zur Kenntnis. Das beste Beispiel ist der Bebauungsplan 9E. Die „Grünen“ hatten die Idee, die Freiflächen zwischen dem Dorf und Neubörnsen durch Landschaftsschutz vor der Bebauung zu sichern. Dazu hatten Sie Herrn Dr. Schulz vom Kreis eingeladen, um diesen Vorschlag zu untermauern. Doch genau dieser Dr. Schulz machte am Ende seiner Ausführungen den Vorschlag, den Schutz vor Bebauung durch einen Bebauungsplan zu regeln. Nun macht die Mehrheit des Gemeinderates dies und – die „Grünen“ sind dagegen. Was soll man dazu noch sagen?

Im Übrigen, unsere Haushalts-situation ist alles andere als rosig. Nun gibt es natürlich die Möglichkeit, die Bürger zur Kasse zu bitten. Wir sind bisher diesen Weg nicht gegangen. Eine Möglichkeit



ALDI

der Einkommensverbesserung ohne Beteiligung der Bürger ist die Gewerbesteuer. Durch diese Steuer ist es lange Zeit gelungen, viele Annehmlichkeiten für unsere Bürger zu schaffen, ohne in deren Tasche greifen zu müssen. Das heißt dann aber auch, in Grenzen Landschaft zu verbrauchen.

Mich würde dazu Ihre Meinung interessieren und ich bin für jede Anregung dankbar.

Uwe Klockmann

720 27 52
uk@spd-boernsen.de

eh elektro
hänisch

g
m
b
h

elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst

börnsener str. 18
21039 börnsen bei hamburg
elektro-haensch@t-online.de

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

Umweltfreundliche Energiewende zum Jahr 2050



Alle wollen eine umweltfreundliche Energiewende mit geringster CO2 Belastung und ohne Atomkraft, das Thema ist dogmatisch belastet. Hier soll der Versuch unternommen werden, die zukünftige Energieversorgung durch Solarthermie, Photovoltaik, Bioenergie, Windenergie, Desertec-Solarstrom, Stromspeicher, Elektrowärmepumpe, Passivhausbauweise und Nahwärmenetze mit Kraft-Wärme-Kopplung sachlich zu bewerten. Die bisherige Versorgung mit Erdgas, Heizöl oder Elektro-Nachtspeicherheizung wird in die Betrachtung nicht einbezogen.

Ein massives EEG-Förderprogramm begleitet die Energiewende heute einseitig zu Lasten der Kleinverbraucher und zum Vorteil der industriellen Großverbraucher und teilweise der Stromkonzerne. Anstatt direkter Förderung hat der Staat ein EEG-Umlageverfahren auf die Stromer übertragen.

Solarthermie

auf dem eigenen Dach ist Stand der Technik und bei Neu- oder Umbau stets wirtschaftlich.

Photovoltaik (PV) und das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG):

Von den Freaks wird der großflächige Ausbau der PV-Anlagen als einzig wahre Lehre vertreten, ergänzt um Stromspeicher und Elektro-Erdwärmepumpe. Das wahre Motiv für den massenhaften Bau der PV-Anlagen ist allerdings weniger das Umweltbewusstsein, sondern vielmehr die gesetzlich durch das EEG auf 20 Jahre garantierte Rendite, oberhalb des Ertrages am Kapitalmarkt. Schon heute zahlt jeder Stromkunde über die EEG-Umlage etwa 20% Aufschlag auf seinen Strompreis, Tendenz steigend. Für den Strompreis ist PV die teuerste und damit ineffizienteste aller Möglichkeiten. Bis 2050 sind die heute errichteten PV-Anlagen längst verschrottet.

Streichung der PV-Förderung

– ersatzlos und vollständig - wäre gerechter und vertretbar. Für einen Hausbesitzer mit maßvoller Anlagengröße wäre die Rentabilität bereits durch den entsprechend verminderten Strombezug gegeben. In dem Maß müssten die kleinen Stromverbraucher auch nicht mehr über das EEG für die Begünstigung der Großverbraucher und Stromer zur Kasse gebeten werden.

Biogaserzeugung

und Verstromung verwandeln die ehemals vielseitig bunte Landwirtschaft in eine Mais-Monokulturlandschaft. Das Motiv für Biogasanlagen ist weniger das Umweltbewusstsein, sondern vielmehr die

gesetzlich auf 20 Jahre garantiert hohe Rendite. Nach neusten Erkenntnissen sind die Klimaschäden größer, als wenn man Erdgas verstromen würde. Im Bewusstsein kommt auch langsam an, dass es bei dem in der Welt herrschenden Hunger unmoralisch ist, Getreide zu verstromen oder in den Tank zu füllen.

Desertec-Solarstrom

aus den Wüsten Libyens und Marokkos ist ein Dogma und riskant. Die politische Lage dort ist instabil, die erforderlichen Leitungen zu uns teuer und unsicher. Die nordafrikanischen Länder werden noch Jahrzehnte brauchen, um ihre Lage hoffentlich zu stabilisieren. Für das sonnenreiche Griechenland mag das anders aussehen, soweit ist es aber noch nicht.

Wind / Stromtrassen:

Von den regenerativen Energien ist die Windkraft, insbesondere im Bereich Offshore, ökonomisch sinnvoll. Sie bringt große Strommengen, liefert wegen des Offshore-Windes zuverlässiger und belastet im Gegensatz zu PV den Kleinverbraucher weniger. Der so erzeugte Strom muss transportiert werden können, neue Strom-Überlandtrassen sind erforderlich. Diese rufen allerdings Umweltschützer auf den Plan und werden boykottiert, der Bau stagniert. Der Strom, der nicht erzeugt werden kann, wird den Windmüllern dennoch in hypothetischer Menge und zu Lasten der kleinen Stromverbraucher vergütet.



MP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lauenburger Landstr. 36 A

Telefon: 040 / 73 92 36 58

www.mp-steuer.de

info@mp-steuer.de

Stromspeicher:

Damit die Energiewende mit Wind und Sonne funktionieren kann, fordern die Freaks einen Teil des regenerativ erzeugten Stroms in Stromspeicher zu füllen und bei wenig Sonne und Wind den Speichern wieder entnehmen zu können. Schlechter Wirkungsgrad und hohe Fördersummen werden die Technik kennzeichnen. Für Wasserkraftspeicher sind die geologischen Voraussetzungen in Deutschland selten anzutreffen. Dass die Ingenieure die erforderlichen Speicher schon erfinden werden, erfüllte sich bisher leider nicht und wird sich auch zukünftig nicht erfüllen. Die von den Freaks propagierte massenhafte Nutzung der Batterien - nach Elektrifizierung der Autos - zu Zwecken eines Stromnetzpuffers ist wegen des schlechten Wirkungsgrads und in Anbetracht der hohen Batteriekosten und der maximal möglichen Ladungsanzahl im Lebenszyklus eines Akkus wenig realistisch. Gleichfalls wäre die Kapazität zu gering, soll der Individualverkehr nicht zum Erliegen kommen.

Lastvariable Preise:

Anstatt der Speicherung von PV- und Windstrom, zumindest aber ergänzend, wären lastvariable Strompreise, Spitzenlastkraftwerke und Überkapazitäten zur Abfederung der Verbrauchsspitzen kosteneffizienter. Der Markt besitzt große ökonomische Kräfte und wird zu einer Optimierung über den Preis führen. Man muss dem Markt nur

die Chance geben. Mit der norwegischen Wasserkraft könnten im ökonomisch vertretbaren Rahmen Überkapazitäten gespeichert werden. Die Wasserkraftwerke sind ansonsten Spitzenlastkraftwerke, die ihr Speichervolumen lastvariabel abfahren können. Es wäre eine länderübergreifende Einigung erforderlich, es fehlen die erforderlichen Stromnetze.

Elektro-Erdwärmepumpe:

Mit dem realistisch durchschnittlich erzielbaren Stromfaktor von höchstens 3 und unter Berücksichtigung des heute überwiegend fossilen Strommixes, erzeugt die Elektrowärmepumpe mehr CO₂ als eine vergleichbare Erdgas-Brennwerttherme und ohnehin als Nahwärmesysteme. Das Missverhältnis wird auch noch Jahrzehnte bis zur Verschrottung der heute installierten Elektro-Wärmepumpen anhalten. Die Elektrowärmepumpe ist die mit Abstand teuerste Wärmeversorgung. Die erforderliche Bohrung geht regelmäßig in den 100m tiefen Trinkwasserleiter und muss wasserrechtlich leider nicht genehmigt werden. Das Trinkwasser ist unser kostbarstes Gut und sehr viel wichtiger als Wärme. Die Problematik scheint im Bewusstsein der Freaks nicht präsent zu sein.

Passivenergiehäuser:

Es ist unrealistisch, die gesamte bestehende Bausubstanz der Bundesrepublik bis 2050 durch Passivhäuser zu ersetzen. Städtebaulich

gewachsene und historische Strukturen einfach „flach zu legen“, ist nicht erstrebenswert, vielmehr ist eine Sanierung der Bausubstanz im architektonisch vertretbaren Rahmen gefragt. Quartierskonzepte mit einem behutsamen Umbau der gewachsenen Strukturen sind denkbar, soweit Bewohner und Eigentümer mitziehen. Bereits die heute nach der gültigen Energieeinsparverordnung gebauten Häuser benötigen nur etwa noch die Hälfte der aus dem Nahwärmenetz eingespeisten Energie für Warmwasser (einschließlich Wasch- und Spülmaschine). Gerade Passivenergiehäuser sollten schon wegen des Warmwasserbedarfs an die Nahwärmeversorgung angeschlossen werden, insbesondere im Winter reicht die eingefangene Solarenergie nicht aus.

Wärme-Infrastrukturen:

Einzig Wärme-Infrastrukturen sind ökologisch/ökonomisch zukunftsfähig. Sie bestehen aus den Netzen und Wärmeabnehmern, zentral aus BHKWs, Spitzenlastkesseln und Wärmespeichern. Netze haben durch Twin-Leitungen und Niedertemperatur geringe Wärmeverluste und sind kostengünstig zu errichten, es ergänzen sich Ökonomie und Ökologie. Bereits die heutigen Erdgas-BHKWs reduzieren den fossilen Primärenergieeinsatz entscheidend und entlasten das Klima. Rein buchhalterisch kann die Wärme-Infrastruktur völlig regenerativ betrieben werden, das Biogas wird nur „durchgeleitet“.



**Raumgestaltung
Rosenthal**

Gardinen | Rollos | Plissees | Markisen | Bodenbeläge aller Art
Bleichertwiete 12 | D-21029 Hamburg | Tel.: 040 - 87 09 53 01
Fax: 040 - 87 09 53 02 | info@raumgestaltung-rosenthal.de
www.raumgestaltung-rosenthal.de | Inhaber | Jörg Rosenthal

Im Vollkostenvergleich ist die Nahwärmeversorgung die günstigste Alternative, verglichen mit Erdgas, Heizöl und Elektrowärmepumpe. Der Verbraucher möchte gern Ökoenergie, nur teurer als Erdgas und Atom- oder Kohlestrom darf es bitteschön nicht sein.

Kraft-Wärme-Kopplung als Spitzenlastkraftwerk:

BHKWs für die Wärmeversorgung sind wegen ihrer 100%igen Energieausnutzung die denkbar effizientesten Strom-Spitzenlastkraftwerke. Sie erzeugen Ökostrom, lassen sich lastvariabel betreiben und werden für die Energiewende zwingend benötigt. Freaks argumentieren gegen die Kraft-Wärme-Kopplung auf Erdgasbasis, weil Erdgas ja fossil ist. Allenfalls lassen sie sie als "Brückentechnologie" gelten. Sie wetten stattdessen auf Stromspeicher, sonst würde das Dogma Wind und Sonne in Kombination mit der Elektro-Erdwärmepumpe nicht funktionieren.

Für den Verbraucher ist die BHKW-Nahwärmeversorgung auf heutiger Erdgasbasis die billigste Versorgung und ökologisch die effizienteste. Sie ist zukunftsfähig.

Primärenergie der Nahwärmeversorgung:

Der fossile Primärenergieeinsatz in den Heizkraftwerken wird 2050 völlig abgelöst sein. Spitzenlastkessel und BHKWs werden bis 2050 mit nachwachsenden Rohstoffen (Holzvergasung, Fermenter, ...) be-

trieben. Ein Teil der Wärme wird zusätzlich durch Solar- und Tiefengeothermie (3.000m) erzeugt und dem Trinkwasser wird vor dem Eintrag in den Speicher die Wärme entzogen. Zum Verbraucher hin ist die Temperaturdifferenz durch die im Erdreich verlegten Leitungen dem Wasser wieder zugefügt.

Schlussfolgerung:

Die EEG-Umlage für PV und Biogas ist nicht mehr sinnvoll und sollte abgeschafft werden. Die Hoffnung auf Schaffung genügend großer Stromspeicherkapazität ist unrealistisch. Die durch die Freaks angestrebte Art der Wende könnte sich als riskant und irreversibler Scherbenhaufen zu Lasten der kleinen Stromverbraucher erweisen, der Spuk sollte beizeiten beendet werden. Solarstrom für den eigenen Bedarf ist auch ohne Förderung wirtschaftlich. Lastvariable Strompreise und wärmegekoppelte Spitzenlastkraftwerke werden für stete Verfügbarkeit von Strom sorgen, es sollten die Kräfte des Marktes einbezogen werden. Nahwärmenetze sind zwingende Voraussetzung für eine ökologische Energiewende. Die in den Heizkraftwerken für Nahwärmeversorgung installierten Kraft-Wärme-Kopplungen lassen sich von Erdgas auf Biogas, Holz und ergänzend Tiefengeothermie umstellen.

Die Gemeinde Börnsen mit ihrem Gas- und Wärmedienst und der kraft-wärme-gekoppelten Nahwärmeversorgung ist ein zukunftsicheres Beispiel und zeigt

in Schleswig-Holstein als "Leuchtturm" die Richtung für die ökologische Energiewende.

Joachim Reuland

Geschäftsführer der GWB

Filiale in der alten Heimat

Am 04. Mai eröffnet Alexander Werner, 1. Vorsitzender des TCS Börnsen, in seiner alten Heimat Wentorf eine Zweigstelle seiner Hamburger Rechtsanwaltskanzlei.

Als Alexander Werner vor fünfzehn Jahren aus Wentorf fortzog, stand noch die Bose-Bergmann-Kaserne an dem Ort, wo er dieser Tage sein Büro einweiht. An den Sonntagen seiner Jugend donnerten Leopard-2-Panzer über den Südring Richtung Übungsplatz, und die Sportanlage, auf der er hin und wieder heimlich kickte, gehörte der Bundeswehr, nicht, wie heute, dem SC Wentorf.

Während in Wentorf die Bagger rollten, zog es Werner nach Nordfrankreich, ins schöne Straßburg, wo er seinen Wehrdienst und ein weiteres Jahr beim Eurocorps verbrachte. Nach dem anschließenden Jurastudium in Hamburg und Referendariat in Mecklenburg-Vorpommern gründete er die Rechtsanwaltskanzlei Werner mit Sitz im Hamburger Grindelviertel, die schon bald über die deutschen Grenzen hinaus tätig wurde und heute Mandanten unter anderem im baltischen Raum, Afrika, Österreich und Norwegen betreut.

„Jetzt möchte ich gern in der Gegend, aus der ich komme, wieder präsenter sein“, sagt Werner. „Meine erste Dependence soll deshalb in Wentorf sein. Ich spiele heute noch Tennis beim TCS Börnsen, kenne die Menschen hier gut und habe Freundschaften und Kontakte gepflegt.“

Beim TCS ist der 34-jährige Rechtsanwalt nicht nur als Spieler bekannt, sondern vor allem als ehrenamtlicher Clubpräsident. Um am neuen Standort ein breites Beratungsspektrum anbieten zu können, hat er sich mit der Ham-



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

burger Anwältin Sabine Weigand zusammengetan. Die beiden eröffnen als Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft „Weigand & Werner“ am Stöckenhoop 16 je eine eigene Zweigstelle. Verstärkung bekommt die Rechtsanwaltskanzlei Werner auch: Petra Castiglia, Anwältin aus Glinde, wird die Filiale als Geschäftsführerin vor Ort leiten. „Wir möchten ein offenes Ohr für die Belange der Menschen haben und freuen uns, mit Anwohnern ins Gespräch zu kommen. Nicht in erster Linie geschäftlich, sondern als Nachbarn“, so Castiglia.

Gelegenheit dazu gibt es am 04. Mai, wenn Alexander Werner, Sabine Weigand und Petra Castiglia alle Freunde, Anwohner und Interessierten zur Eröffnung der Filialen mit Kaffee und Snacks einladen.

Termin: 04.05., 15 – 20 Uhr

Ort: Weigand & Werner, Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft, Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf
Info: www.kanzleiwerner.com

SPD - Osterfeuer



Was wäre Börnsen ohne sein traditionelles Osterfeuer? Vorab können Sie wieder am Sa. 24. März und am Sa. 31. März Holz von Büschen und Bäumen zwischen 10:00 und 16:00 Uhr abgeben. Chemisch behandeltes oder lackiertes Holz und Stubben werden nicht angenommen!

Am Samstag, dem 07. April, ca. 19:30 Uhr werden wir wieder unser Osterfeuer nach alter Tradition anzünden. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Span-

ferkel, Wurst, Schaschlik, diverse Süßigkeiten und verschiedenen Getränke .

Es wird voraussichtlich keine Parkmöglichkeiten geben. Deshalb: Lassen Sie ihr Auto bitte zu Hause, das DRK Börnsen holt Sie ab und bringt Sie wieder sicher zurück in der Zeit von 19:00 – 22:30 Uhr. Abfahrtstellen: Heimstättenparkplatz, Steinredder.

*Herzlich willkommen
Rainer Schmidt*

GRIECHISCHES RESTAURANT



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonntagabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonntag und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

*Die Familie Symeonidis freut sich auf
Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten
griechischen Speisen u. Weine servieren.*

Guten Appetit - Kali Orexi !

Leute - heute Diana Graf

Im Amt Hohe Elbgeest leben etwa 2.500 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Ihnen stehen vier Jugendtreffs mit festen Öffnungszeiten zur Verfügung. Die Person, die dies mit tatkräftiger Unterstützung ihres Teams möglich macht, ist die Amtsjugendpflegerin Diana Graf.

Angefangen hat sie im Jahr 1998 in der Gemeinde Börnsen.

Seit 2003 ist sie als hauptamtliche Jugendpflegerin im Amt beschäftigt und betreute zunächst die Jugendtreffs in den Gemeinden Börnsen, Escheburg und Hamwarde. Zwischenzeitlich war noch Kröppelshagen dabei, mittlerweile gehört Dassendorf auch noch dazu. Wurde sie vorerst nur von Ehrenamtlern unterstützt, besteht das Team Jugendpflege heute aus insgesamt 3 hauptamtlichen Mitarbeitern und 1 FSJler (FSJ = freiwilliges, soziales Jahr).

Der Weg zur heutigen Jugendarbeit war nicht immer einfach. Verschiedene Vorstellungen aus politischer und jugendlicher Sicht der offenen Kinder- und Jugendarbeit mussten „unter einen Hut“ gebracht werden. Um alle Wünsche zu erfüllen, zeigt Diana Graf nach dem Motto „Geht nicht, gibt es nicht!“, viel Improvisationstalent und die Gabe, immer wieder Sponsoren zu finden.

Während viele Menschen es gern dabei belassen, über die Jugendlichen zu reden, wird in den Treffs mit ihnen geredet. Um diese Arbeit zu leisten, muss man schon

eine besondere Beziehung zu ihnen haben. Auf die Frage, was ihr an Jugendlichen gefällt, sagt Diana Graf: „Jugendliche sind erfrischend, fordernd und dankbar“. Es gibt aber auch Dinge, die sie nicht leiden kann: „Ich mag es nicht, wenn sie ständig Regeln ignorie-



ren und darüber diskutieren – aber selbst das bietet Gesprächsstoff und es ist schön, wenn man sie eines Besseren belehren kann“. Auch den Konflikt mit respektlosen Jugendlichen scheut sie nicht, sie sind eine „interessante Herausforderung“.

Alle Angebote der Jugendtreffs - ob nun DVD-Abende, Kochen, Mottopartys, Turniere oder Ausflüge - basieren auf Diskussionen und den Vorschlägen der Jugendlichen. Wer nun aber glaubt, er könne sich

wie im „Hotel Mama“ alles vorsetzen lassen, der hat sich getäuscht: Für das, was die Jugendlichen wollen, müssen sie selbst etwas tun, also mit anpacken. Gemeinsam mit anderen etwas zu schaffen, das macht stark – stark gegen Drogen, Gewalt und vieles andere. Auch haben die Jugendlichen die Möglichkeit, in den Jugendtreffs Freunde zu finden – reale neben den anonymen im Internet. Auch bekommen sie Hilfestellung bei persönlichen Problemen, zum Beispiel in der Schule oder auch innerhalb der Familie.

Neben den oben genannten Angeboten gab und gibt es immer wieder besondere Highlights: „Die jährlichen Ferienfreizeiten in den Sommerferien, Projekte wie „Big Brother“ und das „Dschungelkamp“ als Livespiel über mehrere Tage waren sehr erfolgreich und haben die Jugendlichen in der Gemeinschaft geprägt“, so Diana Graf.

Jetziges Highlight ist das Projekt „Landliebe?“. Im Rahmen dieses Projektes setzen sich die Jugendlichen mit ihren Perspektiven in ihrem Heimatort auseinander. Sie erarbeiten, was geschehen müsste, damit sie ihrer Gemeinde treu bleiben und nicht abwandern. Diana Graf: „Das Projekt ist sehr spannend, weil die kreative und engagierte Mitarbeit der Jugendlichen gefragt ist. Hierbei merkt man, dass die Jugendlichen tatsächlich in der Lage sind, nicht nur zu nehmen, sondern auch viel zu geben“.



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

Leserbrief

Dorf gemeinschaft Börnsen früher-heute-künftig, intakt ?

Früher war alles besser, so spricht der perfekte Pessimist. Den sollte man rechtzeitig freundlich ausbremsen, denn er hilft nicht dabei, für heute und für morgen Gemeinschaft konstruktiv zu fördern. Gemeinschaft zu fördern ist aber ebenso erfreulich wie notwendig, wenn man das Ideal-Ziel erreichen will, nämlich, dass in einem Gemeinwesen wie dem noch überschaubaren Dorf Börnsen nicht die großstadt-typische Ego-Schmalspur unpersönlichen Neben-Einanderlebens, sondern ein erfreulicheres Miteinander blüht.

Diese Binsenweisheit, dass nämlich aktives Miteinander allen besser bekommt, als passives Nebeneinander, habe ich als erfreuliches Fazit aus der kurzen Begrüßungsrede unseres Bürgermeisters am 15. Januar beim Neujahrsempfang in der Schulmensa bestätigt gefunden, denn:

Es hatte sich ein erfreulich kunterbunter Querschnitt aus der Dorfsbevölkerung dort versammelt, und alle unsere Vereine, Gruppen, -Vereinigungen waren vertreten, allerdings leider in einer Hinsicht nicht repräsentativ, denn es waren fast nur die schon recht lange Erwachsenen an diesem Sonntag-Vormittag anwesend. Da die Zusammenkunft in unserer Dorfschule stattfand, kam mir der Gedanke, dass zum repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt doch auch die Schulmensen gehören, die jedenfalls ich nicht gewahr wurde. Das von allen Zeitgenossen als Wunschziel propagierte Gemeinschaftsverhalten braucht nach meiner Meinung aber rechtzeitige Einübung, vergleichbar dem Training von positivem Sozialverhalten in der Schulklasse. Deshalb wünsche ich uns, dass zur Sicherstellung auch künftig aktiver Dorfgemeinschaft auch die hier neuen, die jungen Familien sich und ihre Schulkinder in die div. Vereinigungen des Dorfes vom Bür-

gerverein bis zur Feuerwehr, Kirche, Sport, Plattschnacker, Schießclub etc.,etc. bis zum Gemeinderat einbringen, einüben, also:

Dorfgemeinschaft für sich und für uns alle hier erzeugen. Utopie ? Meine o.a. Gedanken möchten statt Utopie lieber Wirklichkeit verursachen, also: Auf auf, Ihr passiven Pessimisten, sattet die Hühner und engagiert Euch – jeder nach seinem Geschmack und jeder nach seinem Belieben und Fähigkeiten !

Freundliche Grüße vom früheren Neubürger im Dorf u. früherem Vorsitzenden im Schul- u. Sportausschuß.

Wolfgang Stenske

Stephan Prause

Bäder
Sanitär · Heizung

Meisterbetrieb

- Kundendienst
- Reparaturarbeiten
- individuelle Badplanung und Ausführung
- Fliesen- u. Natursteinarbeiten
- Terra-Stone Wandputztechniken

Tel.: 0151-25640166

Hamfelderredder 3a
21039 Börnsen
E-Mail: prause-sanitaer@arcor.de

VEREINE

De Froschkönig ??

Nu is dat wedder so wiet, överall sühst du se wedder, de niedrigen Tüün, de langs de Straat opstellt sünd, dat de Poggen nich in Gefohr kaamt, un biet op de Straat loopon von en Auto öbermangelt ward. Achter son Tuun sünd denn Emmers ingravt, dat de Poggen, wenn se an Abend an den Tuun langloopt, um öber de Straat to kaamen, in den Emmer rimplumpst un von de Naturschützer an annern Morgen to Water bröcht ward, wo de Poggenwieber den Froschlauch aflecht.

Ut dissen glibberigen Batzen Froschlauch entwickelt sick later hundert von lütte nüdlichn Quappen, de sick denn en poor Weeken

dorna to lütte, allerleevst Pielepööch entwickelt.

Wi hebt in unsern Vörgorden ok en lütten Diek, un wenn de Tied dor is, dat de Poggen dat wannern kreeg, gah ick spät an Abend immer noch mol de Straat lang, um natokieken , ob wedder Poggen ünnerwegens sünd na unsern Diek. Ick sammel se denn in un bring se to Waater, dat se gornich erst op de Straat in Gefohr kaamt.

Vör en poor Daag is so en schöner Freujohrsabend west un ick wull gern noch en beten de scheune Abendluft geneten. Ick makte in uns Slapstuv de Terrassendör wiet op. Mien Man slöp all ne Wiel un wer ant Snorken. Ick wer aber eenfach noch nicht mööd un nähm mi noch en beeten dat Geesthachter Blatt, dat ick bitt to noch nich ganz

to Enn leest har. Kort ehrdem mi de Ogen tofulln wulln, let ick dat Blatt ganz einfach op den Bettvörlegger fallen, legte noch de Brill bisiet un druselte in.

Op eenmal raschelte dor wat op dat Zeitungspapier vör min Bed. Herrje, wat weer dat ? Ick har vergeten de Terrassendör wedder tau to maken. De Döör har woll een Stünn open stahn. Schull dor woll en rinnkaamen ween? Ach wat, ick har woll al drööm! Aver nee, dor weer all wedder dat Rascheln. Vörsichtig langte ick mit de Hand na de Zeitung aver föhlen kunn ick nix. Wat schull ick doon ? Einfach Licht anmaken? Wenn dor nu een Kerl rinkamen is? – Also: Nachdischlamp an – un fardig.

Un wat seeg ick dor ? En groten dicken Pogg seet op dat Blatt, so richtig dick un prall ! „Mensch“ dach ick, „ ick bün doch keen Prinzessin, sünner `ne Oma, un dat dor

is doch seker ok keen verhexter Prinz – oder vielleicht doch ?????“

Egal wat! Ick brukte ok keen Prinzen. Mien Prinz leg bilang mi, mit denn ick nu schon öber fottig Johr verheirat bün un he snorkte . He is von allns nix wies worn.

Ick stünn op, greep mi denn Pogg, bröchte em na buten in unsern Diek, un dach so bi mi: „Dor kannst Du nu mal versöken, ob Du ne Fru finst, de to Di passt.“

*Ingrid Stenske-Wiechmann –
Plattdeutschbeauftragte*

Seniorenbeirat

Wohnen im Alter

Am 25. Februar referierte Her Josef Martin (www.martin-riedlingen.de) über die von ihm 1991 gegründete Seniorengenossenschaft Riedlingen e. V. Deren Ziel ist es „ .. alle erforderlichen Hilfen anzubieten, damit die Mitglieder bis zum Lebensende in ihrem Wohnumfeld verbleiben können . „

Eine ähnliche Genossenschaft erscheint mir auf Börsener Gemeindeebene nicht durchführbar . Herr Martin erwähnte jedoch einige sehr interessante Schwerpunkte . So gehen die Pflegefälle in Heimen - durchschnittliche Verweildauer 12 - 18 Monate - immer weiter zurück . Das betreute Wohnen , das bei Bedarf u. a. durch Hilfen im Haushalt , Pflegedienste und Hilfen bei technischen Problemen unterstützt wird, rückt immer mehr in den Vordergrund . Sollte die eigene Wohnung auch durch Umbaumaßnahmen kein barrierefreies Wohnen ermöglichen , muß ein Umzug in eine barrierefreie Wohnung erfolgen . Diese Wohnung sollte im Ortszentrum liegen . Die Senioren dürfen sich nicht ausgegliedert fühlen. Alle Versorgungsmöglichkeiten sollten in ihrer Nähe sein .

Die anschließende Diskussion bestätigte die Erfahrung, die Herr Martin in 20 jährigem Eisatz ge-

sammelt hat und betonte eine ähnliche Bedarfslage in den eigenen Gemeinden .

Harald Schmalfeldt
(Seniorenbeirat der Gemeinde)

Sicherheit im Wohnumfeld !

Der Seniorenbeirat Börsen möchte alle Börsener Seniorinnen und Senioren zu dieser Informationsveranstaltung am Montag, den 23. April 2012 um 14:00 in die „Waldschule“ einladen.

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Börsen, der Polizei und dem Deutschen Roten Kreuz (Ortsverband Börsen) über diese Themen mit Ihnen reden:

Haus Notruf
Notruf „112“
Rauchmelder
Haustürgeschäfte
„Enkeltricks“ !

Ihre telefonische Anmeldung bis zum 18. April 2012 erleichtert unsere Planung. Unter folgenden Telefonnummern können Sie auch einen evtl. benötigten Fahrdienst anmelden:

040 729 10 799 oder
0177 977 51 73

Karin Buck notiert ihre Anmeldung.

Das Veranstaltungsende ist um ca. 16:30

(Klaus Reinke)

Senioren helfen Senioren (Nachbarschaftshilfe)

Der Seniorenbeirat Börsen plant die Einrichtung eines Seniorenhilfsdienst.

Hierzu suchen wir handwerklich begabte Senioren und Handwerker im Ruhestand, die ehrenamtlich Börsener SeniorInnen bei der Beseitigung kleiner Mängel (wenn die Handwerksfirma nicht sofort zur Verfügung steht), helfen !

Wie Glühbirne auswechseln,
Tür / Fenster klemmt, läßt sich
nicht öffnen oder schließen,

Wasserhahn tropft,
Abfluss verstopft,
Rolladen / Jalousie

heruntergefallen, usw.

Jeder vermittelte „Hilfeeinsatz“

**Damit Sie
immer und
überall gut
ankommen**



WOLFGANG NOLTE
Kfz.-Elektrikermeister © Kfz.-Mechanikermeister
Börsener Str. 36 • 21039 Börsen
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de

muß dem Handwerker mit einem Kostenbeitrag von € 5.- vom Anforderer direkt vergütet werden !
Schneeräumen, Laubharken oder ähnlich wiederkehrende Arbeiten werden von uns nicht vermittelt !
Auf ein erstes Gespräch mit Ihnen, sicher haben Sie auch noch Anregungen; freuen sich:
Harald Schmalfeld 040 720 41 97
Klaus Reinke 040 720 45 53
Klaus Vogler 040 641 71 37
Karin Buck 040 729 10 799
Renate Kaske 040 720 19 99

(Klaus Reinke)

Gleichstellung

Benefizveranstaltung für das Frauenhaus mit Hardy Rudolz

**Freitag, 27. April um 19.30 Uhr
im Augustinum Aumühle, Mühlenweg 1.**

Frauen, die in Not geraten finden im Frauenhaus Zuflucht, Beratung und Unterstützung. Da das alte Haus nicht mehr ausreichte, hat das Frauenhaus Schwarzenbek zum 1. Januar eine neue Immobilie gemietet. Dort können nun die erforderlichen 13 Plätze eingerichtet werden.

Die Gleichstellungsbeauftragte aus dem Amt Hohe Elbgeest Irmtraud Edler hat während der letzten 9 Jahre ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für viele Frauen den Kontakt zur Frauenberatungsstelle in Schwarzenbek hergestellt.

Mit einer Benefizveranstaltung im Theatersaal Augustinum in Aumühle möchte sie nun auf die Arbeit im Frauenhaus aufmerksam machen und um Spenden bitten.

Der international erfolgreiche Musicaldarsteller Hardy Rudolz aus Börnsen unterstützt diesen Gedanken.

Gemeinsam mit seiner Gesangspartnerin Anja- Katharina Wigger singt er am Freitag, 27. April ab 19.30 Uhr beliebte Melodien aus Operette und Musical.

Am Flügel werden beide von Heiko Lippmann begleitet.

Hardy Rudolz steht seit 35 Jahren als Schauspieler, Sänger, Tänzer und Entertainer auf europäischen Bühnen und ist in „Sachen Musical“ in ganz Deutschland unterwegs. In Hamburg glänzte er gleich in zwei Premierenbesetzungen. Als Katzenboss „Munkustrap“ in CATS und als „Raoul“ in DAS PHANTOM DER OPER.

Farbenfroh eingerahmt wird das zweistündige Programm von Philipp Päßlow. Als „Fackelphilipp“ wird er die Gäste mit einer LED Performance begrüßen und zum Abschluss alle mit einer faszinierenden Feuershow im Freien verzaubern.

Die Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle werden einen Einblick in ihre Beratungsarbeit gewähren und die Organisatorin der Benefizveranstaltung Irmtraud Edler wird durch das Programm führen.

Wer sich für diesen besonderen Abend Plätze sichern möchte, kann sich ab sofort an die

Gleichstellungsbeauftragte Amt Hohe Elbgeest Irmtraud Edler wenden.
Tel: 04104-6836 oder i.edler@amt-hohe-elbgeest.de

Kulturkreis

St. Patrick's day – irischer Abend in der Waldschule

Am 17. März lud der Kulturkreis Börnsen zum St. Patrick's Day – dem irischen Nationalfeiertag – ein.

In der ausverkauften Waldschule spielte die Gruppe „Bubble & Squeak“ und sorgte so für gute Stimmung und gute Laune bei Irish Stew, irischem Bier, irischem Whisky und Irish Coffee.

Viele Börnsener, aber auch viele Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung feierten fast bis in die Nacht hinein; zum Schluss wurde sogar getanzt.

Einige Gäste, die an der Abendkasse noch Karten kaufen wollten,

mussten wir leider wieder nach Hause schicken, was uns sehr Leid tat, aber die Waldschule war wirklich restlos ausverkauft.

Es gibt jedoch eine neue Veranstaltung, für die Sie sich rechtzeitig Karten sichern können:

22.06.2012 - ein Abend mit Liedern von Reinhard Mey und Hannes Wader mit dem Liedermacher Carsten Langner in der Waldschule

Wer Carsten Langner live erlebt, ist in vielerlei Hinsicht verwundert: Nicht nur, dass er die Lieder von Reinhard Mey und Hannes Wader interpretiert, er lebt sie. Auch die Kombination dieser doch recht unterschiedlichen Stilrichtungen überrascht.

Zu vielen Liedern bringt der junge Kieler Anekdoten aus seinem persönlichen Erleben mit – glaubwürdig, bisweilen nachdenklich stimmend, aber stets mit einem Augenzwinkern und gelegentlich kabarettistisch vorgetragen.

Freuen Sie sich also auf einen kurzweiligen, stimmungsvollen Abend mit einem jungen Liedermacher.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr.

Für leckere Speisen und Getränke ist wie immer gesorgt.

Eintrittskarten zum Preis von EUR 8,- sind ca. 2-3 Wochen vor der Veranstaltung erhältlich im Rathaus Börnsen, bei der Bäckerei Dittmer sowie bei Reifen Ferrer.

Außerdem können Karten-Vorbestellungen unter den Tel. Nrn. 040-720 84 51 bzw. 040-720 33 99 oder per Email an: kulturkreis@boernsen.de aufgegeben werden. Restkarten (soweit vorhanden) sind an der Abendkasse erhältlich.

Der KULTURKREIS Börnsen freut sich über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch.

Angelika Schories

Flohmarkt Rund ums Kind

im Kindergarten

Krümekiste

05. Mai 2012

10:00 - 16:00 Uhr



Für einen Verkaufsstand meldet Euch bitte im Kindergarten (Liste im Pavillon) oder unter Telefon 040 / 727 8666
Monique Zwalinna
Standgebühr:
1 Kuchenspende + 5,- € Standgebühr

Bürgerverein

Unsere Weihnachtsfeier:

Alle Jahre wieder ein schönes Fest. Zu unserer Freude kamen wieder mehr als 100 Mitglieder zu unserer Feier. Zur Kaffeetafel in der weihnachtlichen Waldschule brachte uns in diesem Jahr Raimund Osternack in die richtige Weihnachtsstimmung. Er wurde natürlich von Egon Böttger unterstützt. Als Überraschung hatte Herr Osternack die Sängerin Danny mitgebracht. Da die Waldschule voll besetzt war, bildeten wir beim Singen einen richtig schönen – und wohl auch lauten – Chor.

In diesem Jahr wurden uns von Christa Steffens plattdeutsche Geschichten vorgelesen.

Auch der Weihnachtsmann kam zu uns. Er hörte die Gedichte ab und ein „Weihnachtsengel“ verteilte kleine Geschenke. Es ist wirklich ein lieber Weihnachtsmann, er bringt zwar seine Rute mit, aber er hat sie noch nie benutzt. Mit einem Paket Lebkuchengebäck ging es dann wieder heimwärts.

Karpfenessen (und anderes) im Restaurant Maräne

Es ist fast schon peinlich, aber das Wetter war mal wieder ein Traum! Über das Essen müssen wir wohl nicht schreiben, wir haben fast nur positive Meinungen gehört. Der Sahnereis verdient allerdings wieder besonderer Erwähnung. Am See gab es natürlich wieder Glühwein mit Schuss und fröhliche Menschen. Bei dem Wetter war das Spazieren zum See eine Freude. Der gekaufte Räucherfisch schmeckte auch am nächsten Tag noch prima.

Das für den Bürgerverein wichtigste Ereignis im Februar war die Jahreshauptversammlung. Wir konnten 84 Mitglieder begrüßen, und das bei einem Mitgliederbestand von 229 am 31.12.2011. Während wir Kaffee tranken, stellte Mule uns einige Mitglieder des neu gewählten Seniorenbeirats



Ihr Friseursalon
PETER RATH
HORSTER WEG 2
21039 BÖRNSEN
(040) 7203332



Der neue „alte“ Vorstand des Bürgervereins

zenden Lothar Zwalinna Tel.: 040-720 46 37 oder E-Mail lothar@Zwalinna.de oder bei Christel Sund Tel.: 040-720 42 69 E-Mail christelsund@web.de.

Es besteht kein Anmeldezwang, auch wenn Sie sich kurzfristig für eine Teilnahme entscheiden, sind Sie herzlich willkommen.

Für unsere Kaffee- und Spielnachmittage im AWO-Treff sind noch freie Plätze vorhanden. Wenn Sie gerne eine eigene kleine Spielgruppe eröffnen möchten, kommen Sie mit Gleichgesinnten, und nach Kaffee und Kuchen spielen Sie ein Spiel Ihrer Wahl.

Günther Sund

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Ab dem Datum der Volljährigkeit ist das Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung wichtig für jede(n) Bürger(in). Jeder von uns kann durch Unfall oder Krankheit (und nicht nur durch Alter) in die Lage kommen, dass er wichtige Angelegenheiten seines Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln kann. Die Frage ist, was wird, wenn ich auf die Hilfe anderer angewiesen bin. Wer handelt und entscheidet für mich, und wird dann auch mein Wille beachtet?

Die Antwort „ich habe Angehörige“ trifft leider nur bedingt zu. Für Volljährige können auch Angehörige nur aufgrund einer rechtsgeschäftlichen Vollmacht oder als gerichtlich bestellte Betreuer Erklärungen abgeben und wichtige Entscheidungen treffen. Um sicher zu sein, dass im Bedarfsfall die eigenen Wünsche berücksichtigt werden, sollte eine Vollmacht zur Vorsorge für eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens ausgestellt werden. Durch eine Vorsorgevollmacht kann ich zu einem Zeitpunkt, zu dem ich noch in der Lage bin, mein Recht auf Selbstbestimmung in einem hohen Maß ausüben. Alle wesentlichen Dinge (wie z.B. Vertretung bei Behörden und vor Gericht, Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten, Vermögenssorge und nicht zu vergessen alle Fragen zur Gesundheits- und Pflegebedürftigkeit) sollten einzeln geregelt werden, der letzte Punkt kann außerdem in einer Patientenverfügung festgelegt werden. Wichtig ist nicht nur die schriftliche Vollmacht

AWO

Im Januar gab es im AWO-Treff zur Jahreszeit passend ein Grünkohlessen, und anschließend wurde wieder fleißig Karten gespielt oder gekniffelt.

Damit die Kartenspieler ihr Geschick auch in einem größeren Kreis messen können, wurde am 11. März ein Skat- und Kniffelturnier in der Waldschule veranstaltet. Die Sieger konnten sich über ein großes Schinkenstück freuen, und auch für die übrigen Teilnehmer gab es reichliche Fleischpreise zu gewinnen.

Am Ostermontag, den 09.04.2012 verstecken die „Osterhasen“ der AWO wieder viele bunte Eier im Wald hinter der Schule. Ab 11:00 Uhr können Börnse-ner Kinder bis 12 Jahre die Ostereier suchen. Für die Erwachsenen gibt es Kaffee und andere Getränke, die Kinder können sich nach der anstrengenden Suche mit einem kostenlosen Glas Saft erfrischen.

Die Jahreshauptversammlung vom AWO Ortsverein Börnse-ner wird am 03. Mai 2012 in der Waldschule ab 19:00 Uhr abgehalten. Außer unseren Mitgliedern sind auch Gäste herzlich willkommen.

Am 12. Juni 2012 werden wir eine Informationsveranstaltung zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung in der Waldschule durchführen. Damit eine Teilnahme für alle Interessierten möglich ist, wurde der Beginn auf 19:30 festgelegt. Für unsere Planung würden wir uns über eine Anmeldung freuen bei unserem Vorsit-

zender Gemeinde vor. Herr Reinke erläuterte die Ziele und Pläne für die Zukunft. Die Sprechstunde des Seniorenbeirats ist jeweils am 1. Montag eines Monats im Rathaus.

Nach dem Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung und des Kassenberichts wurden gewählt:

- 1. Vorsitzende: Mule
- Kassiererin: Christel Sund
- 1. Schriftführerin: Helda Schawe
- Beisitzer: Horst Hönck
- Heike und Rolf Meier
- Günther Sund
- Kassenprüferin: Christa Wiebe

Im Namen des Vorstandes bedankte Mule sich bei allen freiwilligen Helfern, die über das Jahr immer bereit sind mit anzupacken und zu helfen.

Am Sonnabend, dem 24. März, um 15 Uhr, ist der Klönnachmittag, den wir diesmal wieder mit dem beliebten BINGO auflockern wollen.

Die Kaffeefahrt am 14. April führt uns zum „Forsthaus Seebergen an den Schwanenteichen“ in Lütjensee.

Abfahrt Rudolf-Donath-Weg 14 Uhr, Rathaus, GWB und Landhaus entsprechend.
Anmeldungen: Kienke – 720 50 98
und Schawe – 720 24 35.

Helda Schawe

sondern die Vertrauensperson sollte auch in Gesprächen über die eigenen Vorstellungen informiert werden, damit im Bedarfsfall richtig entschieden wird.

Eine Informationsveranstaltung zu diesem Themenkomplex führt die AWO-Börnsen in Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein Ratzeburg-Büchen e.V. am 12.06.12 ab 19:30 Uhr in der Waldschule Hamfelderredder 13 durch. Sie werden von einem Fachmann über alle rechtlichen Voraussetzungen umfassend informiert, und auf alle Fragen gibt es die richtigen Antworten. Die Veranstaltung wurde zeitlich so gelegt, dass berufstätigen Bürgerinnen und Bürgern eine Teilnahme möglich ist, nachdem wir bereits mit großem Erfolg in den Vorjahren Nachmittagsveranstaltungen organisiert haben. Die Teilnahme ist kostenlos, und Sie erhalten außerdem Unterlagen, mit denen Sie die Möglichkeit haben, bedarfsgerechte Vollmachten zu erstellen.

Lothar Zwalinna
(Vorsitzender AWO Ortsverein)

DRK

Unser nächster Blutspendetermin in Börnsen ist am Dienstag, den 17. April 2012 in der Schule, Hamfelderredder, Eingang Mensa in der Zeit von 16.00 – 19.30 Uhr. Als besonderer Service wird ein Blutzuckertest durchgeführt. Bitte unmittelbar vor der Blutspende keine süßen Getränke einnehmen. Nach der Blutspende können Sie sich in der Mensa an einem reichhaltigen Buffet stärken. Bitte parken Sie Ihre Fahrzeuge nicht auf dem gepflasterten Streifen zwischen Mensa und Kindergarten, es handelt sich um einen abgesenkten Fußweg, der zum Ausweichen entgegenkommender Fahrzeuge genutzt werden darf, aber nicht zum Parken!

Am Samstag, den 28. April 2012 führen wir wieder eine Kleidersammlung durch. Bitte stellen Sie die Kleidung in Säcken verpackt gut sichtbar ab 8:30 Uhr an die Straße. Durch die Altkleidersammlung finanzieren wir einen Teil unserer ehrenamtlichen Arbeit. Wenn Sie möchten, dass Ihre Kleidung nicht von einer Verwertungsfirma weiterverarbeitet wird, geben Sie die Sachen persönlich mit einem entsprechenden Hinweis bei uns ab. Die Annahme ist jeden Dienstag zwischen

17.00 und 19:00 Uhr. Wir haben keine eigene Kleiderkammer, sondern geben diese Sachen zu einem entsprechend ausgerüsteten Standort, und jedes Jahr im Herbst gibt es eine Hilfslieferung in das ehemalige Ostpreußen. In den Hausmüll dürfen Altkleider nicht, deshalb helfen Sie mit Ihrer Kleiderspende.

Günther Sund

SoVD

Am Sonntag, den 29.01.2012 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Leider waren von unseren 75 Mitgliedern nur 15 Mitglieder und die Kreisvorsitzende, Frau Astrid Kosiolek erschienen.

Anlässlich dieser Versammlung wurden die Ehrungen von Mitgliedern für die Vereinstreue über 30 Jahre, 20 Jahre, 15 Jahre sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit über 10 Jahre vorgenommen.

Die anwesenden Jubilare bekamen ihre Präsente und Urkunden persönlich überreicht. Die Präsente und Urkunden der anderen Jubilare werden noch persönlich übergeben.

Es folgten die turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand unter der Leitung von Frau Astrid Kosiolek. Der amtierende Vorstand wurde einstimmig in seinen Ämtern bestätigt.

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. Renten, Behindertenausweis) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Zunehmend suchen auch junge Menschen, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern die Beratung.

Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich, Tel. 040 / 720 82 46.

Manfred Umstädter
(Vorstandsvorsitzender)

Kirchenmusik e.V.

Der Förderverein Kirchenmusik e.V. kann auch im 5. Jahr seines Bestehens auf eine erfolgreiche Arbeit verweisen, getragen von den Mitgliedern und zahlreichen Förderern. Der Kirchenchor Börnsen und die Bläsergruppe treten auch in 2012 bei zahlreichen Gelegenheiten auf, die Höhepunkte im Kirchenjahr darstellen.

Auf folgende Veranstaltungen möchten wir besonders hinweisen:

Samstag, 28. April – 19.00 Uhr

Gritta Koetzold (Flöte) und Sergej Tcherepanov (Orgel) werden in der Heilig-Kreuz-Kirche Börnsen ein Konzert geben, mit Kompositionen u.a. von J.S.Bach, Händel, Quantz, Telemann, Albinoni und Mendelssohn-Bartholdy.

Samstag, 12. Mai – 19.00 Uhr

wird das Vokalensemble Camerata Bergedorf ein geistliches Konzert in der Heilig-Kreuz-Kirche gestalten, mit instrumental begleiteten Chorwerken vor allem aus der Barockzeit, im Wechsel mit dem Vortrag von Gedichten und Texten zur Maienzeit.

Samstag, 2. Juni – ab 14.00 Uhr

heißt es dann wieder Der Kirchberg singt und rockt. Verschiedene Gruppen bieten rund um die Heilig-Kreuz-Kirche eine breite Musikskala.

Auch der Kirchenchor Börnsen ist dabei, mit Hits der 30er-Jahre; dies bietet einen guten Einstieg für Chorinteressierte, die einmal ausprobieren möchten, was ihre Stimme hergibt und dafür an diesem Projekt teilnehmen können. Die Proben hierfür finden im Mai immer dienstags um 20 Uhr statt, Informationen dazu: Gerd Jensen unter Tel. 7208793.

Leider wird unsere Chorleiterin Susanne Himmelheber, zu ihrem und unserem großen Bedauern, danach aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mit uns arbeiten können. Das ist sehr bitter, verdanken wir ihr doch eine hervorragende, erfolgreiche Arbeit mit dem Chor und unermüdlichen Einsatz unter oft schwierigen Bedingungen. Wir suchen nun eine(n) Nachfolger(in).

Schießclub

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des S.C.Dalbek am 17.01.2012 in der Waldschule. Es standen keine Neuwahlen an, somit hat sich der Vorstand nicht verändert.

Am 06.02.2012 verstarb unsere langjährige Schützenschwester **Luci Burmester**. Wir werden sie sehr vermissen und ihr Andenken in Ehren halten.

Das schöne Fest der goldenen Hochzeit konnten unser Schützenbruder **Willi Vock und seine Ehefrau Rita** am 23.02.2012 feiern. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin noch schöne gemeinsame Jahre.

Das Ostereierschießen findet am Donnerstag d.05.04.2012 um 19,30 Uhr in der Waldschule statt.

Am Montag den 23.04.2012 treten um 19,30 Uhr die Schützendamen zum Bundesfestschießen beim S.C.Diana an.

Gerhard Paul

Feuerwehr

Jahreshauptversammlung am 17. Februar 2012

Die Freiwillige Feuerwehr Börnsen wurde im Jahr 2011 zu insgesamt 75 Einsätzen gerufen. Neben den eigentlichen Einsätzen im Gemeindegebiet waren wir auch überörtlich besonders gefordert beim Elbehochwasser in Lauenburg und dem Strohballenbrand in Geesthacht. Fast eine 48 Stunden-Einsatzschicht musste während des Starkregenwochenendes im Februar 2011 in Börnsen abgearbeitet werden.

Das Jahr 2012 beginnen wir mit 47 Kameraden in der Einsatzabteilung, die alle ehrenamtlich in ihrer Freizeit die an die Feuerwehr Börnsen gestellten Aufgaben erledigen.

Besonders erfreulich ist, dass 5 Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen und zum Feuerwehrmann ernannt werden konnten. Dieses sind Marvin Budweit, Elias Müller, Timo Rogler, Sebastian Scholz und Max Tappendorf.

Befördert wurden: Kevin Kreutner & Marc Rieger zum Oberfeuerwehrmann, Jan Nassrallah & Thomas Pülm zum Hauptfeuerwehrmann, Detlef Schmeling zum Hauptfeuerwehrmann 3. Für ihre langjährige Tätigkeit bedankte sich die Wehr bei Hans Punert für seine Arbeit als Gerätewart und bei Niklaas Dahl für seinen Einsatz als 1. Stellv. Jugendfeuerwehrwart. Eine Ehrennadel für 20 jährige Mitgliedschaft erhielt Frank Köppen. Mit dem Brand-schutzehrenabzeichen des Landes

Schleswig – Holstein für 25 jährige aktive Mitgliedschaft wurde Thomas Lütke geehrt.

Unsere besondere Achtung gebührt dem Kameraden Peter Steffens, der in die Ehrenabteilung überstellt wurde. Peter war im Jahr 2011 der einzige Kamerad, welcher eine 100% Übungsbeteiligung vorzuweisen hatte. Über Jahrzehnte war Peter Steffens als Gruppenführer engagiert und war auch, nachdem er diese Funktion an jüngere Kameraden übergeben hatte, stets noch voll engagiert und ein Vorbild für uns Jüngere.

Feuerwehruzufahrt im Bereich der Kindertagesstätte.

Wir bitten darum, die ausgeschilderte „Feuerwehruzufahrt“ stets freizuhalten. Auch die vermeidlichen 3 Minuten, welche die Mütter & Väter benötigen um Ihre Kinder abzuholen behindern im Einsatzfall und führen zu einer verzögerten Rettung. Wenn die Feuerwehr mit Blaulicht und Martinshorn vor der Tür steht ist es mit Sicherheit zu spät, einen geordneten „Rückzug“ durch die Falschparker vorzunehmen. Bitte bedenken Sie, dass es um Ihre Sicherheit und speziell um die Ihre Kinder geht. Herzlichen Dank im Voraus für Ihr Verständnis.

Mitgliederwerbung

Auch wir suchen stets noch aktive Mitglieder für unsere Einsatzabteilung, Jugendliche für die Jugendfeuerwehr und Fördermitglieder. Am 22. April werden wir am „verkaufsoffenen Sonntag“ in Wentorf zusammen mit den Feuerwehren Wentorf & Wohltorf zur Verfügung stehen um Fragen zu beantworten und versuchen Ihr Interesse zu gewinnen. Auch sonst stehen wir stets für Fragen zur Verfügung. Für technikbegeisterte Frauen & Männer, welche in einer dynamischen Gruppe auch einmal knifflige Aufgaben lösen wollen, bieten wir genau die richtige Freizeitbeschäftigung.

Fitness

Der aktive Feuerwehrwehrdienst erfordert eine gewisse Fitness. Wir bieten regelmäßig Sport zusammen mit unseren Nachbarwehren im Rahmen des „Fit For Fire –Programms“ an. Erwähnenswert ist, dass im vergangen Jahr die Börnsener Kameraden Klaus Fietz, Bernd Kreutner, Andreas Leh-

mann, Olaf Rätke und Frank Seeger das „Deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen“ in Gold bzw. Silber abgelegt haben.

VfL

Judo - 1. Ranglistenturnier beim SC Concordia

Am 25.02.12 besuchten wir mit 6 Kämpfern das erste Ranglistenturnier des SC Concordia, obwohl wir erst 9 Tage vorher Bescheid bekommen haben und Montag auch noch schulfrei ist. Ich bedanke mich bei allen, die es trotzdem geschafft haben, am Turnier teilzunehmen. Carla, Cassius und Jasper belegten den 5 Platz und kämpften viermal, sie konnten ihre ersten Wettkampferfahrungen sammeln oder diese vertiefen. Jasim sammelte seine ersten Wettkampferfahrungen und belegte mit drei Kämpfen den 3. Platz. Eirik belegte mit zwei Ipponsiegen und zwei Niederlagen den 3. Platz. Alexander belegte mit einer Niederlage und drei Ipponsiegen den 2. Platz, das war ganz große Klasse. Ich beglückwünsche alle Kämpfer zu ihren Leistungen. Alle Kämpfer haben sich der Herausforderung gestellt und ihr Turnier bestritten. Ich freue mich schon wieder auf die nächsten Turniere.

Tischtennis

Bei dem 1. Teil der 41. Sachsenwaldmeisterschaft im Tischtennis waren unsere Tischtennisspieler erfolgreich wie nie. Es konnten vier 1.Plätze und auch vier 3.Plätze erkämpft werden. Holger Asmus gewann das B-Feld im Einzel sowie im Mixed mit seiner Partnerin Lemke-Hermann aus Nettelnburg zwei Titel. Im Doppelwettbewerb unterlag er im Börnsener Halbfinale mit seinem Partner Alexander Buck den späteren Siegern Robert Kontowicz und Peter Wnuck v. Lipinski. Den vierten Sieg konnte Robert Sander, als Nummer eins gesetzt, in der C-Klasse erspielen. Dritte Plätze gab es für Alexander Buck, der dort auch im Halbfinale seinem Vereinskollegen Holger unterlag, im B-Feld. Im C-Doppel mussten sich im Halbfinale Sven Winkelmann und Carsten Rathmann, sowie im C-Mixed Sven mit seiner Partnerin Ihde-Sakkal geschlagen geben und erreichten jeweils einen dritten Platz. In der Zwischenwertung, nach dem

1. Wochenende liegen wir auf Platz fünf, mit nur einem Punkt Rückstand auf den „Kunstverein“ TTF BVM, welcher ein Zusammenschluss fast aller Bergedorfer Tischtennisabteilungen ist. Auch die TTG Südstormarn, auf Platz zwei, ist ein Zusammenschluss mehrere Tischtennisparten. In Führung liegt erwartungsgemäß mit sehr großem Vorsprung der Ausrichter TSV Schwarzenbek.

Auch am zweiten Wochenende der Sachsenwaldmeisterschaft in Schwarzenbek konnte unsere Tischtennispieler ihre Erfolgsserie fortsetzen. Bei den Schülerinnen B konnten die Zwillinge Carolin und Antje Grodt im Doppel einen dritten Platz belegen. Gleiches gelang Antje mit ihrem Partner Jahrmärker (aus Geesthacht) im Mixed. Dritte Plätze belegten auch Robert Sander bei den Senioren B und Sven Winkelmann im Doppel Mixed der Klasse A/B. Seine gute Form aus der Vorwoche bewahrte Holger Asmus. Im Einzel konnte er bei Senioren A den zweiten Platz belegen, im Doppel wurde er an der Seite seines Partners aus Obermarschacht sogar Sieger der Konkurrenz. In der Gesamtwertung wurde Platz sieben belegt, bei den Erwachsenen reichte es sogar zu Platz fünf vom 42. teilnehmenden Vereinen. Ein Ergebnis wie schon lange nicht mehr.

Sportmöglichkeiten

Einige unserer Sportstunden sind überbelegt, da reicht die Halle kaum aus um sich richtig zu bewegen, andere Stunden hingegen vertragen noch mehr Teilnehmer. Zwei dieser Stunden möchten wir hier kurz vorstellen. Bei „Fitness für Sie & Ihn“, am Montag

20-21 Uhr, wird ein buntes Programm für alle (Frauen und Männer) und alles (Kondition/Kräftigung/Beweglichkeit/Koordination) angeboten. Am Donnerstag, von 20.10 Uhr gibt es im Bürgerhaus Pilates, eine sehr gute Kräftigungsgymnastik für den ganzen Körper. Eine aufrechte Körperhaltung hilft uns so machen Weg zum Arzt zu ersparen. Kommt doch mal zum schupfern zu den Stunden.

Sportförderung

Good Buy – schon mal gehört? Wie es der Name schon sagt guter Einkauf. Der VfL kooperiert auch in diesem Jahr

mit der Fa. INSPOCO und bietet das Good Buy Gutscheineheft an. Es kostet 20 €, wovon jeder die Hälfte bekommt. Unsere 10 € werden für/in Anschaffungen (neue Halle?) investiert, dafür müssen wir noch viele Hefte verkaufen, aber ohne Anfang auch kein Ziel! Weitere Infos zu dem Heft gibt es auf unsere Homepage www.vfl-boernsen.de. Die Hefte können bei Anne Möhrpahl und Jens Naundorf erworben werden. Mir gelang es zusammen mit meiner Familie im letzten Jahr, 97 € damit zu sparen.

*(Jens Naundorf)
Vorsitzender*

Wichtige Termine

06.04	Stapeln Osterfeuer 10-14 Uhr
07.04	SPD Osterfeuer ab 19 Uhr
09.04	Ostereiersuchen mit der AWO ab 11 Uhr
11.04	Seniorentreff Kirche (alle 14 Tage)
14.04	Kaffeeausfahrt Bürgerverein
17.04	Blutspende Dalbekschule 16 – 19:30 Uhr
22.04	SPD Frühschoppen Waldschule
23.04	Seniorenbeirat Informationsveranstaltung 14 Uhr Thema „Sicherheit“ Waldschule 14 Uhr
28.04	DRK Kleidersammlung
01.05	Maibaumfeier ab 11 Uhr Waldschulparkplatz
06.05	Landtagswahl
12.05	Klönnachmittag Bürgerverein 15 Uhr
02.06	Der Kirchberg rockt und singt
08.06	Sommerpreisskat Kirche
09.06.	Jahresausfahrt Bürgerverein
12.06.	Informationsveranstaltung Vorsorgevollmacht 19:30 Uhr
15.06.	SPD Grillabend Schulhof
16.06.	Feuerwehr Tag der offenen Tür
22.06.	Kulturkreis Liederabend

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege



Fußpflegerin &
examinierte Krankenschwester
www.Footcare-Online.de

Zur Dalbek 4
21039 Börnsen
Tel.040/85405186

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff
für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

Hier baut



für Sie

das



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 10 - 12 Uhr
13 - 17 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

www.autohaus-am-sachsenwald.de • Tel. 040 / 720 080 89



Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen



Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055

Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)
von 16.00 bis 18.00 Uhr können Sie uns in unseren
Bürräumen Zwischen den Kreiseln 1 besuchen.





Ihre Fachwerkstatt:

- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

TRANSPORTER

REIFEN



www.Ferrer.de

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen **040/720 21 98**



Vorderseite:

Beste Bedienung durch Olaf Schulze beim SPD-Skat in der Waldschule Torsten Albig im Gespräch mit einem Börnsener Bürger.
Walter Heisch 20 Jahre Bürgermeister im Börnsener Rathaus.

Rückseite:

Auch beim AWO-Skat kann er gewinnen - aus Spaß.
Mit dabei Hannelore Boderius, 1. im Kniffeln.
Frank-Walter Steinmeier und Gabriele Hiller-Ohm auf einer Demo.
Fallschächte werden im Dalbektal gesetzt.